



European Climate Adaptation Award  
Auditbericht Stadt Soest  
Externes Audit 2023

Datum: 22.11.2023

<b>Inhaltsübersicht</b>		<b>1</b>
1	Vertragliche Grundlagen.....	2
2	Kontaktperson der Kommune .....	2
3	eca-Berater:in.....	2
4	eca-Auditor:in .....	2
5	Teilnehmer:innen.....	3
6	Durchführung eines begleiteten Zertifizierungsprozesses.....	4
7	Überdurchschnittliche Klimaanpassungsaktivitäten und -maßnahmen.....	4
8	Verbindliche Umsetzung einer Politik zur Klimaanpassung .....	6
9	Beurteilung Maßnahmenkatalog.....	7
10	Unterlagen zur Zertifizierung .....	7
11	Stichproben zu klimapolitischen Maßnahmen .....	7
12	Auflagen.....	7
13	Erfüllung der Zertifizierungskriterien.....	7
14	Unterschriften .....	9
15	Anhang 1: Tagesordnung zum eca-Audit	
16	Anhang 2: Präsentation der Stadt Soest zum eca-Audit	
17	Anhang 3: Stichprobenliste/Ergebnis des eca-Audits	
18	Anhang 4: Präsentation der Stadt Soest zur Stichprobenliste	

## 1 Vertragliche Grundlagen

Vertragliche Grundlage für die Durchführung des externen Audits und die Erstellung des Auditberichts ist die von der Kommune mit der eca-Bundesgeschäftsstelle geschlossene Vereinbarung über die Teilnahme am Zertifizierungs- und Auszeichnungsverfahren European Climate Adaptation Award (eca).

## 2 Kontaktperson der Kommune

Name, Vorname: Wolf, Rainer  
Funktion: Klimateamleiter  
Abt. Stadtentwicklung und Bauordnung  
Geschäftsstelle Klimaschutz  
Anschrift: Windmühlenweg 21  
59494 Soest  
Telefon | E-Mail: 02921 1033022 | r.wolf@soest.de

## 3 eca-Berater:in

Name, Vorname: Tippkötter, Reiner  
Funktion: eca-Berater  
Anschrift: energielenker projects Gmb  
AirportCenter II  
Hüttruper Heide 90  
48268 Greven  
Telefon | E-Mail: 02571-5886611 | tippkoetter@energielenker.de

## 4 eca-Auditor:in

Name, Vorname: Rummel, Jürgen  
Anschrift: eca-Bundesgeschäftsstelle  
B.&S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH, Alexanderstraße 7,  
10178 Berlin  
Telefon | E-Mail: 030 390 42 34 | jrummel@european-climate-award.de

## 5 Teilnehmer:innen

Name:	Funktion:
Herr Matthias Abel	Technischer Beigeordneter
Herr Rainer Wolf	Klimateamleitung Abt. Stadtentwicklung und Bauordnung, Geschäftsstelle Klimaschutz
Herr Tim Scharschuch	Klimaschutzbeauftragter
Frau Laura Schumacher	Klimateam, MB 1 Analyse, Strategie, Planung
Herr Tobias Trompeter	Klimateam, MB 2 Kommunale Gebäude und Anlagen
Herr Axel Funke,	Klimateam, MB 3 Versorgung, Entsorgung
Herr Dirk Mackenroth	Klimateam, MB 4 Infrastruktur im öffentlichen Raum
Herr Tim Scharschuch	Klimateam, MB 5 Interne Organisation
Herr Thorsten Bottin	Klimateam, MB 6 Kommunikation, Kooperation, Partizipation
Herr Mario Hoffmann	Gewässerschutzbeauftragter
Frau Ute Gröblichhoff	Kreis Soest, Gesundheitsamt
Herr Marvin Liedtke	Wirtschaft und Marketing Soest
Herr Jürgen Treptow	Projekt Bürgerwolke
Herr Axel Ruster	Kommunalbetrieb (Grünflächen)
Herr Andreas Menne	Stadtwerke Soest (Energieversorgung)
Herr Marcel Besner	Stadtwerke Soest (Wasserversorgung)
Herr Rainer Tippkötter	eca-Berater, Energielenker
Frau Sigrid Kopitz	eca-Beraterin, Energielenker
Herr Jürgen Rummel	eca-Auditor:in, eca-Bundesgeschäftsstelle

## 6 Durchführung eines begleiteten Zertifizierungsprozesses

- Ja  Nein Beauftragung einer: s akkreditierten eca-Berater: in: mit der Begleitung des Zertifizierungsprozesses
- Ja  Nein Einsetzen eines für die Begleitung des Zertifizierungsprozesses und die Umsetzung des Programms verantwortlichen Klimateams
- Ja  Nein Detaillierte Bestandsaufnahme der realisierten und der geplanten Maßnahmen zur Klimaanpassung, auf Basis des Maßnahmenkatalogs

Bemerkungen Keine

## 7 Überdurchschnittliche Klimaanpassungsaktivitäten und -maßnahmen

- Ja  Nein  $\geq 50\%$  der für die Kommune möglichen Maßnahmen sind realisiert
- Ja  Nein ein Maßnahmenplan für das folgende Jahr ist erarbeitet
- Ja  Nein ein klimapolitisches Arbeitsprogramm liegt vor (Zeitraum 2020-2027)
- Ja  Nein ein eca-Bericht ist erstellt und liegt vor

Bemerkungen - Keine

Rahmenbedingungen: Die Stadt Soest liegt in Nordrhein-Westfalen in der Region Westfalen inmitten der Soester Börde, einer Region mit besonders fruchtbaren Böden.

Soest ist Kreisstadt des Kreises Soest und gehört zum Regierungsbezirk Arnsberg. Als Mittelzentrum hat Soest 50.147 Einwohner:innen (Stand 31.12.2022) und erstreckt sich über eine Fläche von 8.581 ha mit einer Bevölkerungsdichte von 584 Einwohner:innen/km<sup>2</sup>. Die Fläche der Stadt teilt sich auf in etwa 2.400 ha Siedlungs- und Verkehrsfläche sowie etwa 6.190 ha Vegetations- und Gewässerfläche. Diese wird überwiegend landwirtschaftlich genutzt, der Anteil an Wald und Gehölzen beläuft sich auf etwa 2,0 %, rund 1,0 % sind Gewässer und etwa 0,4 % Moor, Heide, Sumpf, Unland.

Für die demographische Entwicklung wird bis 2040 einer leichter Rückgang erwartet, die Zahl der jungen Personen wird gegenüber der Altersgruppe der 65-jährigen und älter zurückgehen.

Es gab im Jahr 2022 in Soest insgesamt 25.295 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, rund 77 % waren im Dienstleistungssektor, rund 22 % im produzierenden Gewerbe und weniger als 1,0 % in Land-, Forst- und Fischerei-wirtschaft tätig.

Über die durch den Kreis führende BAB 44 ist Soest in West-Ost-Richtung in das Fernstraßennetz eingebunden, über die B475 und den Anschluss an die BAB 2 in Richtung Süden. Die Bahnstrecke Dortmund–Soest–Warburg bindet die Stadt Soest über den Bahnknotenpunkt Hamm in das Fernbahnnetz ein.

Das innerstädtische Stadtbild ist durch den mittelalterlichen/frühneuzeitlichen Stadtgrundriss mit zahlreichen kleinen, gewundenen Straßen und einer Vielzahl unter Denkmalschutz stehender Gebäude geprägt. Die unterirdisch verlegten Infrastrukturleitungen engen den Spielraum zur Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen im öffentlichen Raum ein. Ein weiterer wichtiger, die innerstädtischen Entwicklungsmöglichkeiten prägender Umstand ist die alljährlich stattfindende Soester Allerheiligenkirmes. Die Allerheiligenkirmes wird seit rund 685 Jahren durchgeführt und ist ein wichtiger wirtschaftlicher Standortfaktor wie ein Kernelement der städtischen Identität.

	<p>Die Schaustellerbuden und Fahrgeschäfte sind im gesamten Innenstadtgebiet platziert, insbesondere die Standortanforderungen einzelner Fahrgeschäfte sind bei der Umsetzung von Maßnahmen im öffentlichen Raum zu berücksichtigen.</p>
Handlungsfelder eca	<p>Die Stadt Soest nimmt seit 2020 am eca teil. Die Teilnahme am eca resultiert aus der strategischen Zielsetzung der Stadt Soest, eine klimaneutrale Smart City zu werden. In der Strategie werden die drei übergeordneten Ziele: Erreichung der Klimaneutralität bis etwa 2030, Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels und Generationengerechtigkeit zusammengeführt.</p> <p>Die Stadt Soest hat 2016 ein Klimaschutzteilkonzept „Anpassung an den Klimawandel“ erarbeitet. Zu Beginn des Jahres 2020 wurde eine ergänzende Klimawirkungsanalyse bezüglich der relevanten Klimaänderungen (langfristige Temperaturzunahme, langfristige Niederschlagsentwicklung, Zunahme der Extremereignisse [Hitzeperioden, Trockenperioden, Starkregen, Sturm]) in den für die kommunale Handlungspraxis relevanten Handlungsfeldern durchgeführt. Folgende Problemfelder wurden ermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Starkregenereignisse (und die Steuerung des Abflusses)</li> <li>- Hitzeperioden und innerstädtische Hitzeinseln</li> <li>- Länger werdende Trockenperiode/partielle Trockenheit</li> </ul> <p>Aus den identifizierten Problemfeldern und der Bestimmung der Betroffenheit in den sechs Maßnahmenbereichen, die im Rahmen des eca thematisiert werden, ergeben sich aktuell die folgenden Handlungsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahmen zur Gebäudekühlung und Sonnenschutz, da Außenhülle und Innenraum der Gebäude in Soest von der Zunahme von Hitzetagen betroffen sind</li> <li>- Maßnahmen zur Deckung des Wasserbedarfs und zur Sicherung der Grünflächen im Stadtgebiet aufgrund länger werdender Trockenperioden</li> <li>- Maßnahmen zur Vermeidung von Überschwemmungen im Zusammenhang mit Starkregenereignissen</li> <li>- Maßnahmen zur Reduzierung der Gefahr des Auftretens neuer Infektionskrankheiten auf Grund einer langfristigen Temperaturzunahme.</li> </ul> <p>Zur Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen entsprechend den ermittelten Klimawandelfolgen hat die Stadt 2016 ein erstes Klimaanpassungskonzept beschlossen, in dem 27 Einzelmaßnahmen definiert wurden. Das Maßnahmenpaket wurde in den Jahren 2020 – 2023 durch Einzelbeschlüsse zu einzelnen Aktivitäten ergänzt. Aktuell umfasst das Maßnahmenpaket rund 210 Einzelaktivitäten.</p>
Überdurchschnittliche Klimaanpassungsaktivitäten	<p>Hervorzuheben sind die folgenden Aktivitäten zur Anpassung an den Klimawandel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Etablierung eines breit aufgestellten Klimateams, das alle relevanten Bereiche zur Entwicklung, Koordinierung und Umsetzung von Maßnahmen an den Klimawandel umfasst</li> <li>- Nutzung von Synergien im Zusammenhang mit weiteren Vorhaben zum Thema Klimafolgenanpassung, insbesondere die Erstellung von Klimawirkungskarten im Zusammenhang mit dem Vorhaben Evolving Regions</li> <li>- Erstellung einer Starkregengefahrenkarte und Ermittlung der durch den Abfluss des Regenwassers besonders gefährdeten Siedlungs- wie Nichtsiedlungsgebiete</li> <li>- Entwicklung einer Gebäudeleitlinie zur Berücksichtigung von Maßnahmen zum Klimaschutz wie der Klimafolgenanpassung bei Sanierung und Neubau kommunaler Gebäude.</li> </ul>

- Verbesserung des innerstädtischen Mikroklimas (Reduzierung der Temperaturen in den Sommermonaten) durch Offenlegung ehemals verrohrter Kleingewässer, bei gleichzeitiger Erhöhung der Attraktivität des Innenstadtbereiches
- Prüfung und Optimierung der Orte und Menge der Wasserentnahme und Anlage von Regenwasserzisternen (Starkregenvorsorge und Bewässerung)
- Umsetzung des Programms "Mehr Bäume in die Stadt!", dazu umfangreiche Prüfung von potenziellen Standorten für Baumpflanzungen und Realisierung von Baumpflanzungen
- Umsetzung des Vorhabens "Grünes Band im Soester Norden" sowie Erhalt und Wiederherstellung naturnaher Fließgewässer, z.B. Amper Bach
- Etablierung eines internen Fortbildungsprogramms der Stadt Soest zum Thema Klimafolgenanpassung und Klimaschutz
- Einsetzung des „Stabs außergewöhnlicher Ereignisse“ (SAB) in der Stadt Soest zur frühzeitigen und situationsangepassten Reaktion auf besondere Ereignisse (z.B. Coronaepidemie, Starkregenereignisse)
- Bereitstellung von zielgruppenspezifischen Informationen z.B. Hitze und Senioren und Beteiligung an der Seniorenwoche
- Förderung und Bewerbung von Handwerksberufen mit Bezug zu Klimawandelanpassung und Klimaschutz
- Initiierung und Umsetzung des städtischen Förderprogramms Klimafolgenanpassung.JetztHandeln, Förderung der Entsiegelung, Einrichtung von Regenwasserspeichers oder der Dach- und Fassadenbegrünungen durch private Immobilienbesitzer
- Initiierung des Projektes BürgerWOLKE: Aufbau eines engmaschigen Netzes zur Erhebung von Echtzeitwetterdaten zur Ergänzung der Klimawirkungsanalyse und den gängigen Berechnungs- und Modellierungsmethoden, insbesondere für den Bereich Hitzeschutz; die erhobenen Daten werden zukünftig genutzt, um flächendeckend aktuelle Wetterdaten zu erheben, auf deren Grundlage lokal abgestimmte Einzelmaßnahmen umgesetzt werden (Rahmenbedingungen abgestimmt sind, wenn ein besonderer Handlungsbedarf festgestellt wird.

#### 8 Verbindliche Umsetzung einer Politik zur Klimaanpassung

- |                                     |    |                          |      |   |
|-------------------------------------|----|--------------------------|------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | Vereinbarung zwischen Kommune und der Bundesgeschäftsstelle eca, Datum: 24.08.2020                                  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | Beschlussfassung zum Klimaanpassungsprogramm  |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | Budgetierung der dazu notwendigen finanziellen Mittel   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | Definition von Zuständigkeiten und Aufgaben   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | Institutionalisierung der Erfolgskontrolle und der Berichterstattung zu den durchgeführten Klimaanpassungsmaßnahmen |

Bemerkungen	Keine
-------------	-------

## 9 Beurteilung Maßnahmenkatalog

	mögl. PT	eff. Pt.	eff. %
Bewertung im Antrag durch Berater:in	299,00	173,00	57,9 %
Differenz durch vorgeschlagene Korrekturen nach Besprechung	0,00	6,35	0,9 %
<b>Ergebnis nach Auditsitzung</b>	<b>305,00</b>	<b>179,35</b>	<b>58,8 %</b>

Bemerkungen Keine

## 10 Unterlagen zur Zertifizierung

- Ja  Nein eca-Bericht
- Ja  Nein Aktuelle Version des Klimaanpassungsprogramms (KAP)
- Ja  Nein Mitteilung zur Durchführung der externen Auditierung

### Anhänge

- Ja  Nein Vereinbarung über die Teilnahme am eca zwischen der Kommune und der Geschäftsstelle
- Ja  Nein Projektblätter zu umgesetzten bzw. in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen
- Ja  Nein Weiterführende Unterlagen zu realisierten und geplanten Maßnahmen (z. B. Fotos, Zeitungsartikel, Sitzungsprotokolle)

Bemerkungen Keine

## 11 Stichproben zu klimapolitischen Maßnahmen

- Ja  Nein Stichproben wurden bei verschiedenen Maßnahmen durchgeführt. Details sind dem Anhang zum Auditbericht zu entnehmen.

Bemerkungen Keine

## 12 Auflagen

Bemerkungen Keine

## 13 Erfüllung der Zertifizierungskriterien

- Anforderungen erfüllt

- Zurück zur Überarbeitung

Begründung Die Stadt Soest konnte die Nachfragen zu den umgesetzten Maßnahmen umfassend beantworten, die Bewertung der Maßnahmen durch die eca-Berater von Energielenker ist nachvollziehbar. Die Auditierung hat die Bewertung der ausgewählten Maßnahmen bestätigt.

- Empfehlungen
- Fortsetzung der Arbeit des breit aufgestellten Klimateams zur weiteren Entwicklung, Koordinierung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen
  - Ansprache und Einbindung von Sportvereinen, die insbesondere Sport unter freiem Himmel anbieten zur Sensibilisierung bezüglich des erwarteten Temperaturanstiegs und längerer Hitzeperioden

- 
- Identifizierung und Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung der Grünflächen und des Baumbestandes an längere Trocken- und Hitzeperioden sowie einer Verlängerung der Wachstumsperioden.

## 14 Unterschriften

Stadt Soest

Ort, Datum

Soest,

Unterschrift:

eca-Berater:in

Ort, Datum

Greven,

Unterschrift:

eca-Auditor:in

Ort, Datum

Berlin

Unterschrift



## Auditprogramm Kommune Stadt Soest

Auditart	Zertifizierungsaudit		
<b>Ort:</b>	Stadt Soest Rathaus II, Sitzungssaal rechte Seite Windmühlenweg 21 59494 Soest	eca-Berater  eca-Beraterin eca-Beraterin	Herr Reiner Tippkötter  Frau Sigrid Kopitz Frau Maren Bogon
<b>Datum:</b>	22.11.2023	Klimateamleitung	Herr Rainer Wolf
<b>Zeit:</b>	08:00 – 15:00 Uhr (Planung)	eca-Auditor:in	Herr Jürgen Rummel, eca- Bundesgeschäftsstelle/B&SU mbH

**Teilnehmende:**

Name:	Funktion:
Herr Matthias Abel	Technischer Beigeordneter
Herr Rainer Wolf	Klimateamleitung Abt. Stadtentwicklung und Bauordnung, Geschäftsstelle Klimaschutz
Herr Tim Scharschuch	Klimaschutzbeauftragter
Frau Laura Schumacher	Klimateam, MB 1 Analyse, Strategie, Planung
Herr Tobias Trompeter	Klimateam, MB 2 Kommunale Gebäude und Anlagen
Herr Axel Funke,	Klimateam, MB 3 Versorgung, Entsorgung
Herr Dirk Mackenroth	Klimateam, MB 4 Infrastruktur im öffentlichen Raum
Herr Tim Scharschuch	Klimateam, MB 5 Interne Organisation
Herr Thorsten Bottin	Klimateam, MB 6 Kommunikation, Kooperation, Partizipation
Herr Mario Hoffmann	Gewässerschutzbeauftragter
Frau Ute Gröblichhoff	Kreis Soest, Gesundheitsamt
Herr Marvin Liedtke	Wirtschaft und Marketing Soest
Herr Jürgen Treptow	Projekt Bürgerwolke
Herr Axel Ruster	Kommunalbetrieb (Grünflächen)

Herr Andreas Menne	Stadtwerke Soest (Energieversorgung)
Herr Marcel Besner	Stadtwerke Soest (Wasserversorgung)
Herr Rainer Tippkötter	eca-Berater, Energielenker
Frau Sigrid Kopitz	eca-Beraterin, Energielenker
Frau Maren Bogon	eca-Beraterin, Energielenker
Herr Jürgen Rummel	eca-Auditor:

Ablauf:

21.11.2023

Zeit	Inhalt	Person(en)
15:00 - 17:00	<b>Stadtbesichtigung/Besichtigung von Orten, die für die Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel von Relevanz sind.</b> (wenn es zeitlich in die Planung der Anreise hineinpasst)	eca-Auditor Klimateamleitung, Klimaschutzbeauftragter eca-Berater:innen

22.11.2023

Zeit	Inhalt	Person(en)
08:00 – 08:15	<b>Begrüßung</b> Vorstellung Teilnehmer/innen, Rolle Funktion Information über den Ablauf des Audits	eca-Auditor Technischer Beigeordneter Klimateamleitung
08:15 – 08:45	Kurze Vorstellung der Kommune. Was sind die Schwerpunkte im Klimapolitischen Arbeitsprogramm (KAP)? Umsetzungsstand des KAP? Welches sind die <b>herausragenden Projekte</b> der Kommune? Besondere Erfahrungen mit/im eca-Prozess?	Klimateamleitung Klimateam eca
08:45 – 12:00	Besprechung der Stichprobenliste Klärung offener Fragen, ggf. Ergänzungen des Maßnahmenkatalogs (beginnend mit Maßnahmenbereich 1)	Klimateamleitung, Klimaschutzbeauftragter Klimateam nach Bedarf eca-Berater:innen eca-Auditor
12:00 – 13:00	Pause(n) nach Bedarf	
13:00 – 15:00	Durchführung/Besprechung der abschließenden Bewertung	eca-Auditor eca-Berater:innen
15:00 – 15:30	Bekanntgabe der Bewertung/Ergebnis externes eca-Audit	Klimateamleitung, Klimaschutzbeauftragter Technischer Beigeordneter eca-Berater:innen eca-Auditor
15:30	Gemeinsames Foto	Klimateamleitung, Klimaschutzbeauftragter Technischer Beigeordneter Herr Abel Klimateam (nach Möglichkeit) eca-Berater:innen eca-Auditor





stadt  
soest



# European-Climate- Adaption-Award (ECA) Audit 22. November 2023





stadt  
soest



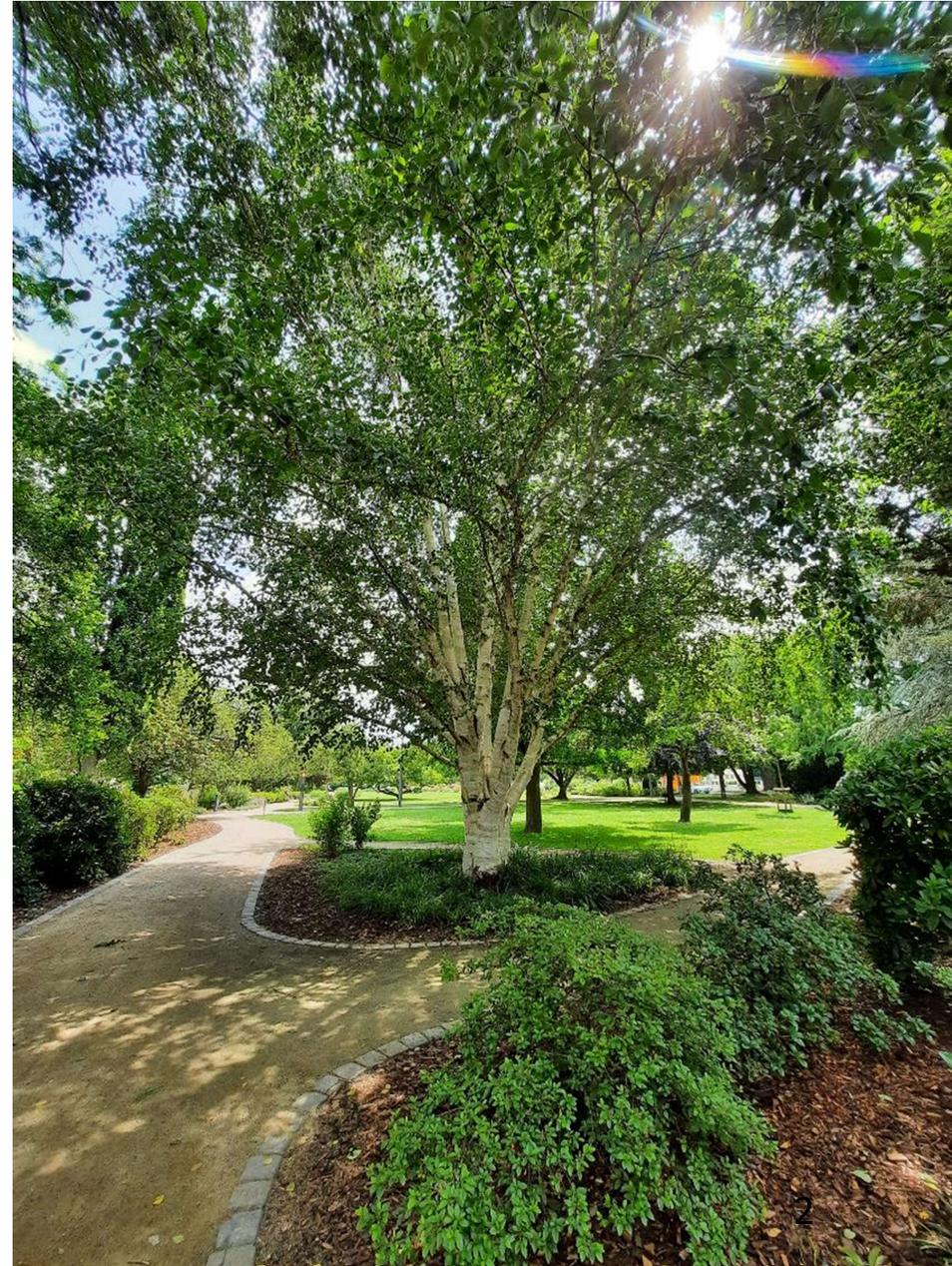
## **Klimafolgenanpassung in der Stadt Soest – vom Konzept in die Umsetzung**

Aufbruch: Klimaanpassungskonzept 2016

Weg: European Climate Adaption Award (ECA)  
2020 – 2023 / 2024 - 2027

Zukunft: Klimaresiliente Stadt Soest

**ECA-Audit  
am 22. November 2023**





stadt  
soest



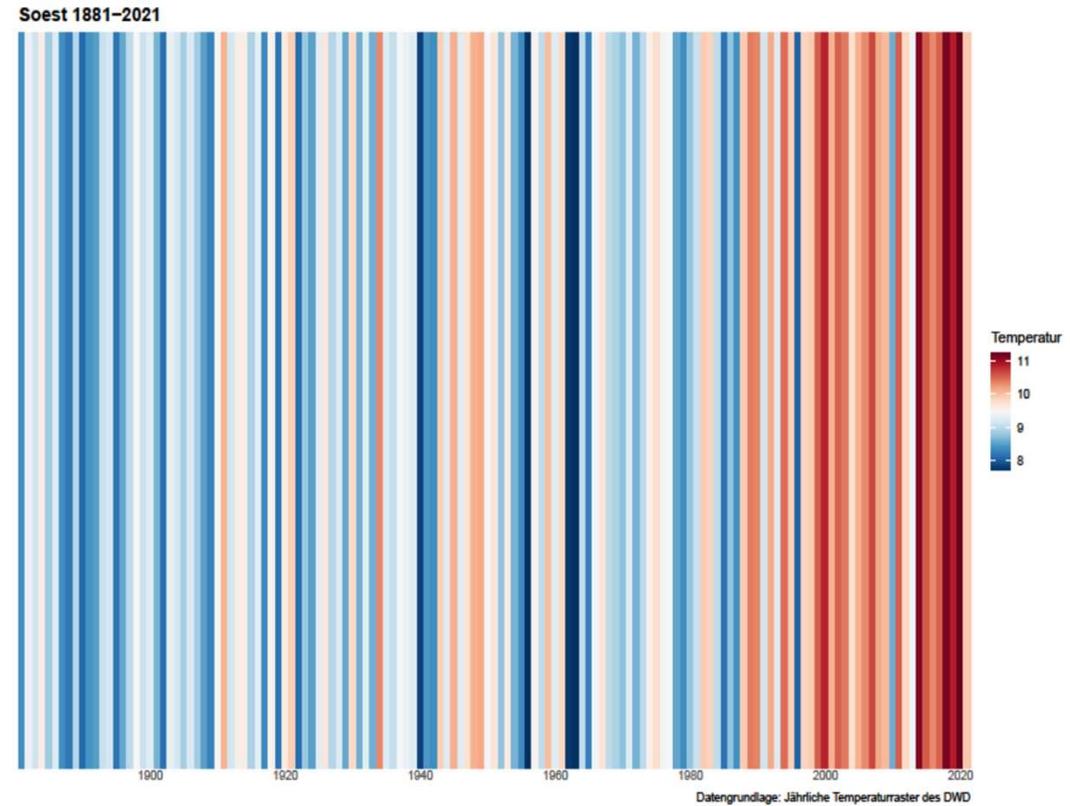
## Die Stadt Soest

- Stadtfläche 8581 ha
- Wohnbevölkerung 50.147 (31.12.2022)
- Die wirtschaftliche Struktur ist geprägt durch Handel und Verwaltung
- Standort der Fachhochschule Südwestfalen mit den Fachbereichen Agrarwirtschaft, Elektrische Energietechnik und Maschinenbau- Automatisierungstechnik
- Vielfältige Klimagruppen-Szene

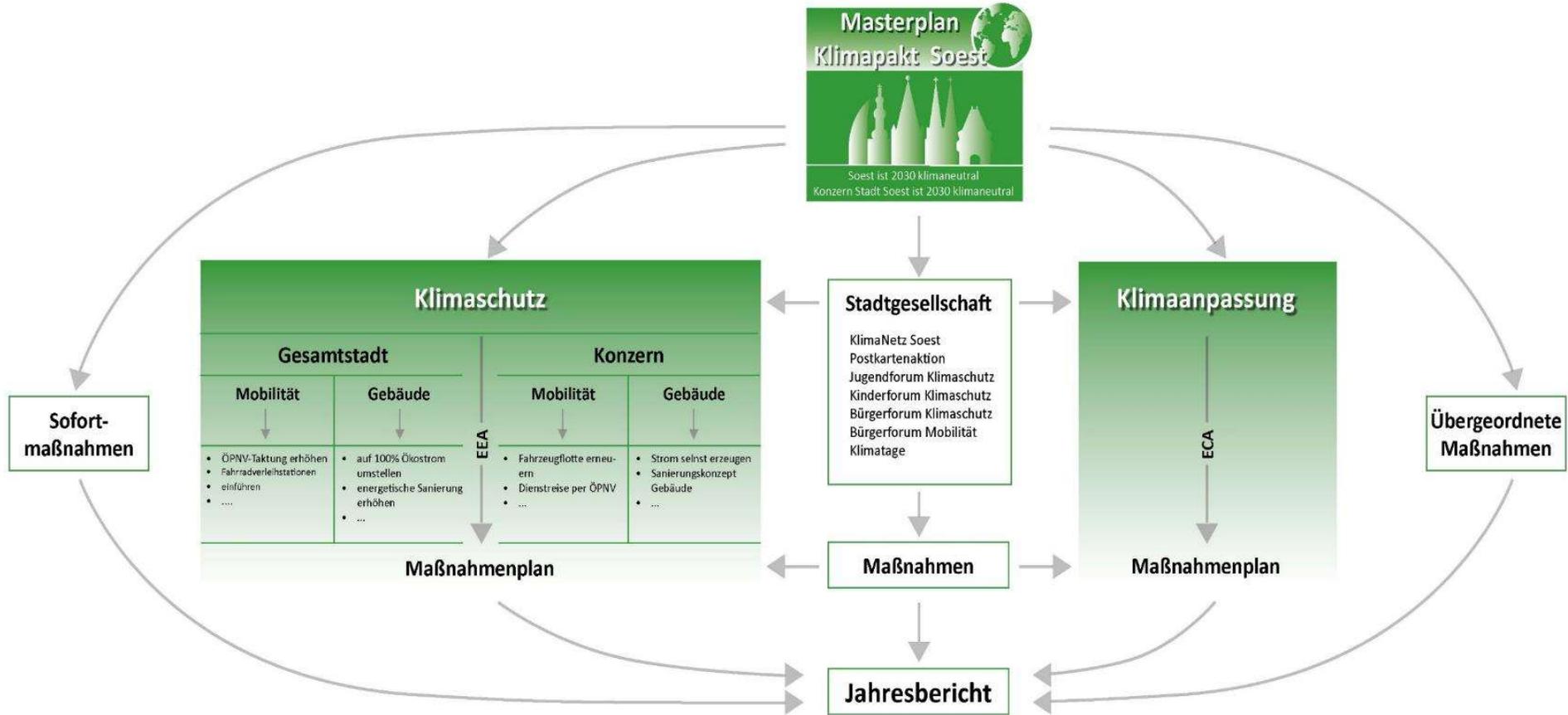


## Klimawandelanpassung und Klimaschutz in der Stadt Soest

- Einrichtung einer Geschäftsstelle Klimaschutz
- Bearbeitung Klimaschutz und Klimawandelanpassung
- 6 MitarbeiterInnen
- Einrichtung eines Klimateams  
Klimawandelanpassung (Mitarbeiter der Verwaltung und Externe)



# Masterplan Klimapakt Soest - Struktur





stadt  
soest



## Leitbild Klimaneutrale SmartCity

Klimaneutralität	Wir wollen den CO2-Ausstoß drastisch senken. Dafür sind erhebliche öffentliche und private Anstrengungen und Investitionen in Gebäude, Infrastruktur und Verkehr erforderlich. Der bereits beschlossene „Masterplan Klimapakt“ konkretisiert dieses Ziel durch Teilprojekte und Maßnahmenpakete.
Resilienz	Wir wollen unsere Stadt krisenfester und anpassungsfähiger machen, um Herausforderungen und Probleme besser meistern zu können. Gegen Umweltveränderungen und Naturkatastrophen genauso wie gegen soziale und wirtschaftliche Krisen.
Generationengerechtigkeit	Wir wollen, dass alle Soesterinnen und Soester das Recht auf eine nachhaltige Zukunft erhalten und setzen daher unser wirtschaftliches, kulturelles und soziales Handeln für das Gemeinwohl aller ein

Selbstverständnis und Haltung:  
**Der Soester Weg**

**Klimakrise und digitalen Wandel zusammendenken**

**Gemeinsam an einem Strang ziehen**  
 Positiv und zukunfts-gewandt, weitsichtig und mutig, behutsam und partizipativ





## Klimaneutrale SmartCity Soest-

### Leitlinie

Handlungsfeld	Klima & Energie
Leitlinie	Soest schafft die Voraussetzungen, um 2030 klimaneutral zu sein. Gemeinsam mit Bürgerschaft, Unternehmen und anderen Organisationen vor Ort erreicht die Stadt mehr Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz und passt sich den Folgen des Klimawandels an.
Strategisches Ziel 1	Bis 2030 hat Soest seine Resilienz gegenüber Klimaveränderungen erhöht und so zur Klimafolgenanpassung beitragen.
Strategisches Ziel 2	Soest hat die Treibhausgasemissionen reduziert. Die jährlichen Pro-Kopf-Emissionen sind auf weniger als 1 tCO <sub>2</sub> e gesunken.
Strategisches Ziel 3	Soest schützt die Umwelt und geht nachhaltig mit allen Ressourcen um und trägt so zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und der Gesundheit von Menschen und Ökosystemen bei.



## Klimafolgenanpassung in der Stadt Soest

2016 **Klimafolgenanpassungskonzept** mit wissenschaftlicher Begleitung durch die Ruhr-Universität Bochum erstellt und beschlossen.

Übergeordnetes Ziel Klimafolgenanpassung: **Schaffung einer wassersensiblen und hitzeangepassten Stadt von hoher Lebensqualität trotz Klimawandel**

Aufstellung eines Maßnahmenplanes mit 5 Handlungsfeldern

- Erhitzung Altstadt begrenzen
- Überflutungsgefahr begrenzen
- Klimaanpassung bei Planung und Neubau
- Klimaanpassung /Verbesserung im Bestand
- Öffentlichkeitsarbeit, Notfallmanagement und Vorsorge

Beteiligung von Politik und Bürger\*innen

Umsetzung des 1. Maßnahmenplans 2017 – 2019 mit 27 Maßnahmen

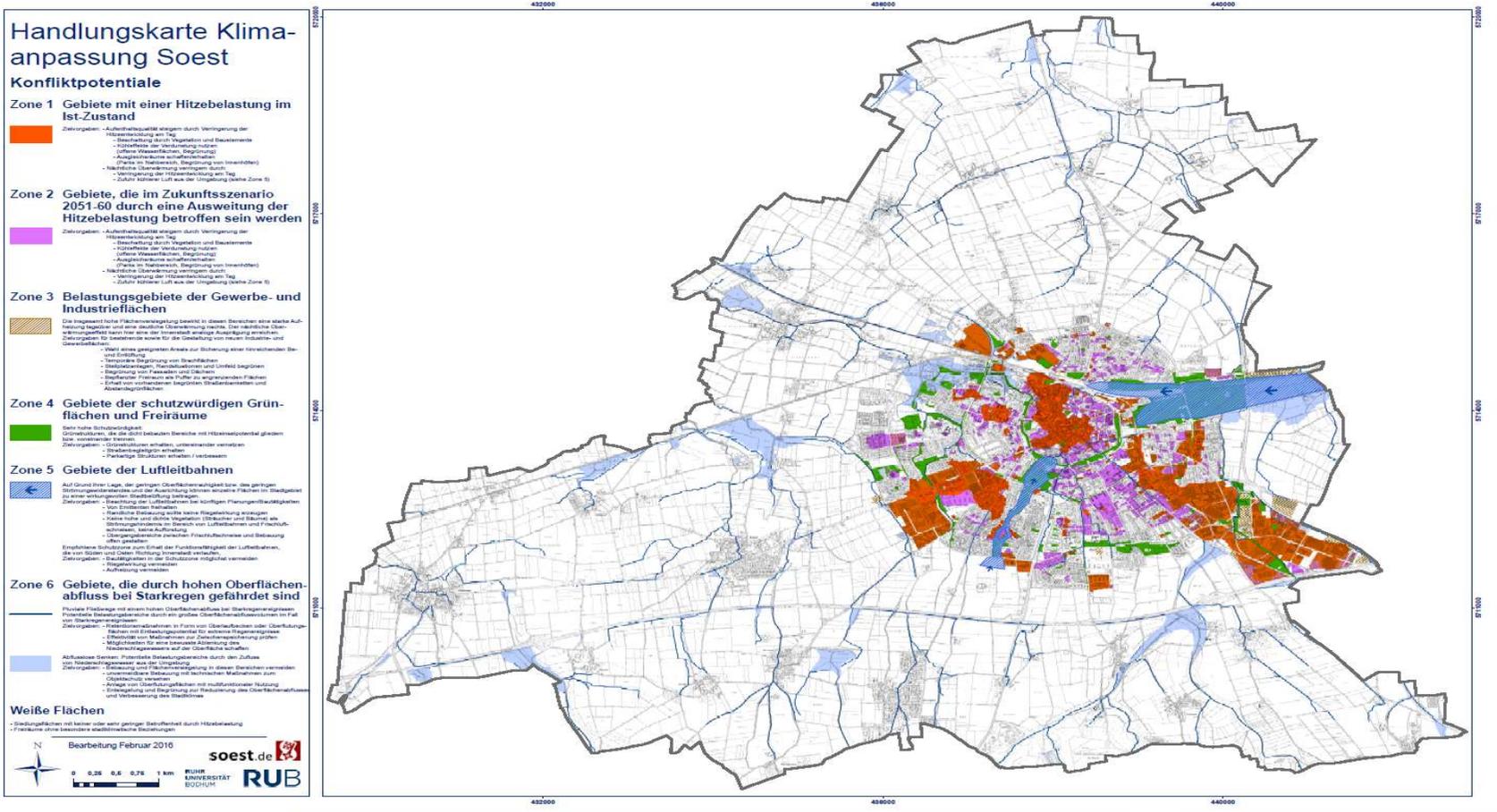




stadt  
soest



# Handlungskarte Klimaanpassung Soest



## ECA – Prozess in der Stadt Soest

- Herbst 2019 Förderprogramm des Landes NRW für den ECA –Prozess / Stadt Soest stellt Antrag
- April 2020 Zuwendungsbescheid für die Stadt Soest
- Juli 2020 Start des ECA-Prozesses
- 11 Klimateamsitzungen
- Erstellung einer Klimawirkungsanalyse
- Aufstellung eines Maßnahmenplans (130 Maßnahmen in 6 Handlungsfeldern)
- November 2023 Auditierung
- Besondere Herausforderungen: Covid 19 Pandemie / Umstellung auf das neue Online-Tool
- Weiterführung des ECA-Prozesses / Folgezyklus 2024 – 2027

## » SOEST

Dienstag, 2. Juni 2020

# Klimawandel ist in Soest ein wichtiges Thema

Die Stadt nimmt an europaweiten Wettbewerben zur sich ändernden Wetterlage teil

VON KLAUS BUNTE

Soest – So ein Wettbewerb, das ist schon etwas anderes als „nur“ ein Zertifikat. Es ist ja auch ein Unterschied, ob man bei den Bundesjugendspielen auf dem Siegestreppchen landet und nur eine Teilnahme-Urkunde erhält. In etwa so verhält es sich auch mit dem „European Climate Award“ (eca), bei dem es darum geht, sich auf die Folgen des Klimawandels einzustellen. Mit dem Begriff „Award“ wird der Ehrgeiz der Kommunen geweckt. Und der hat auch die Stadt Soest gepackt – jedoch nicht erst jetzt.

**Klimaneutrale Stadt ist das Ziel**

„Seit 2016 nehmen wir ja bereits am European Energy Award teil“, so Soests Klimaschutzbeauftragter Uwe Dwornik. Dort wiederum steht nachhaltige kommunale Energiepolitik im Blickpunkt. „Dort sind wir immer weiter vorgerückt, haben mittlerweile die Zertifizierung in Gold erhalten, die Forderung ist ausgelaufen. Die Stadt hat aber entschieden, den Prozess dennoch weiterlaufen zu lassen.“

Dies war auch Teil des Klimapakts, den die Stadt im vergangenen Jahr schloss, statt im Gegensatz zu vielen

anderen Städten den Klimanotstand auszurufen. Ihr ehrgeiziger Plan ist es, dass die Verwaltung, bereits bis 2030 klimaneutral ist, die gesamte Soest fünf Jahre später ebenfalls. Dazu wurde die Geschäftsstelle Klimaschutz in der Stadtverwaltung zwischenzeitlich von zwei auf dreieinhalb Stellen aufgestockt.

„Doch wir wissen alle, dass es durch den menschengemachten Klimawandel heißer, nasser, stürmischer werden wird“, erklärt Dwornik. „Alle Klimaschutzmaßnahmen sind dazu gedacht, dass es nicht noch wärmer als ein bis zwei Grad zusätzlich wird. Alles, wo es darum geht, sich an diese Erwärmung anzupassen, fällt unter Klimafolgenanpassung. Und genau damit befasst sich dieser Wettbewerb: Was die Städte tun können, um sich darauf vorzubereiten.“

Auch für die Teilnehmer des Climate Awards gibt es Forderungen. Soest wurde die Bewilligung jetzt erteilt, es kann also losgehen. Schon als man erstmals gehört habe, dass es diesen Award irgendwann einmal geben werde, sei klar gewesen, dass man sich die Chance nicht werde entgehen lassen wollen, so Dwornik.

Wobei, Neuling auf dem Gebiet ist Soest keineswegs, bereits 2016 erarbeitete und

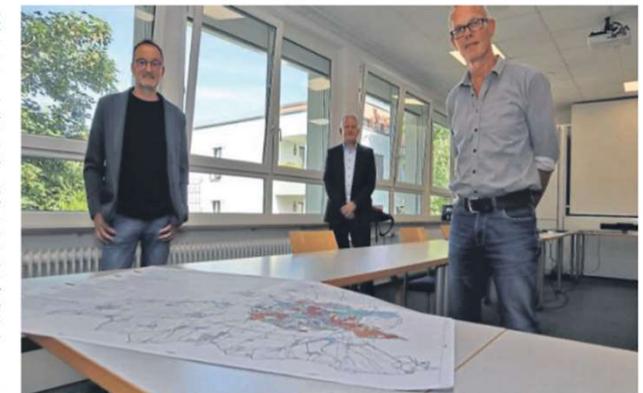
beschloss die Verwaltung, wissenschaftlich unterstützt von der Ruhr-Universität Bochum und unter Bürgerbeteiligung, ihr erstes Klimaanpassungskonzept.

Dieser Katalog aus insgesamt 27 Einzelmaßnahmen (unter anderem Bau von Regenrückhaltebecken, Baumpflanzungen, Einrichten von Temperatur-Messstationen, Öffnung versiegelter Flächen wie den Soestbach) betraf die Jahre 2017 bis 2019. Die Ergebnisse des Ende vergangenen Jahres vorgestellten Abschlussberichts sollen in den nun folgenden Maßnahmenplan einfließen“, so Rainer Wolf von der Geschäftsstelle Klimaschutz. Diesen Plan aufzustellen, das sei das Jahresziel für 2020.

**Gewinner sollen die Bürger sein**

Der Prozess wird durch ein Klimateam gesteuert, das sich aus Vertretern der verschiedenen Fachgebiete der Verwaltung und der Soester Eigenbetriebe zusammensetzt, begleitet wird es von einem eca-Berater, in diesem Falle – wie schon beim Energy Award – von Reiner Tippkötter von der Grevenener Beratungs-Firma „Energielecker“.

Und was gibt es zu gewinnen beim Zertifikat? Klar, Ge- winner sind die Bürger, wenn



Soests Team für die Klimathematik: (v.l.) Rainer Wolf, Reiner Tippkötter und Uwe Dwornik vor der Maßnahmenkarte, die sie für die Stadt erstellt haben. FOTO: BUNTE

die Maßnahmen dazu führen, dass sie im Sommer nicht verglühen und ihre Keller bei Starkregen nicht volllaufen, und natürlich das Klima selber.

Und in weniger ideeller als materieller Hinsicht? „Es gibt ein Zertifikat – aber das erleichtert den Zugang zu weiteren Fördermitteln, denn viele davon werden im Wettbewerb vergeben“, so Reiner Tippkötter.

### Aufzeigen von Potenzialen und Handlungsoptionen

Der European Climate Adaption Award (eca), so der vollständige Name, ist ein Programm für alle Kommunen, die ihre Anpassungskapazität identifizieren und die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen vorantreiben wollen. Gemeinsam mit einem eca-Berater werden die Anpassungspotenziale und Handlungsoptionen einer Kommune ermittelt und ein Plan zur Umsetzung von für die Kommune geeigneten Maßnahmen erstellt. Als Basis

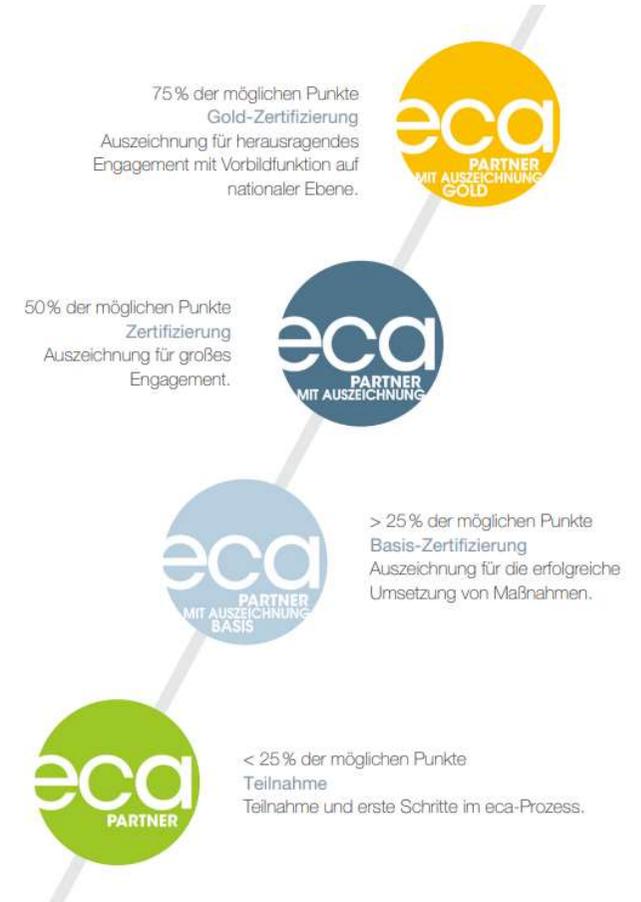
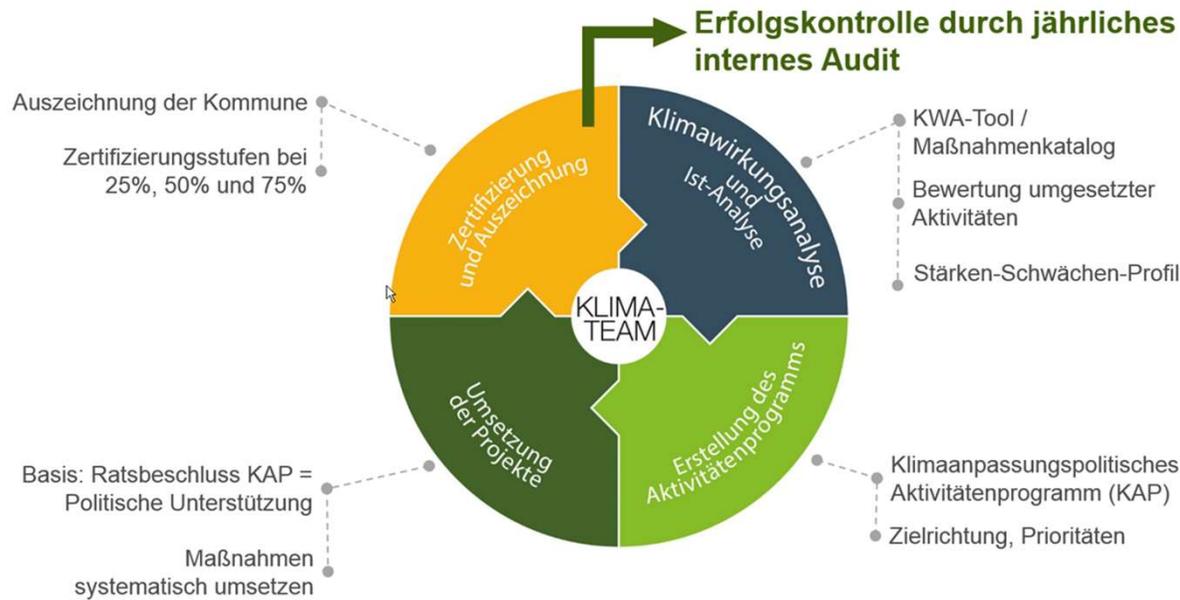
für die Aktivitäten- und Projektplanung steht den Kommunen ein umfangreicher Maßnahmenkatalog zur Verfügung. Der Katalog bietet Inspiration für Einzelmaßnahmen und dient als Planungs- und Prüfungsinstrument. Bei nachweisbarem Erfolg der umgesetzten Maßnahmen, Projekte und Aktivitäten wird die Kommune mit dem European Climate Adaptation Award zertifiziert und ausgezeichnet. Quelle: www.european-climate-award.de



stadt  
soest



## ECA-Prozess - Prozesszyklus



## Zusammenfassung Klimawirkungsanalyse





stadt  
soest



## Maßnahmenbereich 1: Analyse, Strategie, Planung

- Erstellen von Klimawirkungskarten (Projekt Evolving Regions)
- Projekt "Bürger-Wolke"
- Starkregengefahrenkarte
- Wassersensible Stadtentwicklung z.B. Planungen Süd-Caree, Neues Baugebiet Soester Norden, Neues Gewerbegebiet Wasserfuhr
- Berücksichtigung Klimafolgen - Checkliste Bauleitplanung
- Strategische Ziele Klimawandelanpassung
- ...

### Einige Maßnahmenideen /Planungen

- Klimawirkungskarten als opendata für BürgerInnen zur Verfügung stellen – Überarbeitung/ Digitalisierung der Handlungskarte Klimawandelanpassung
- Erstellung eines Versiegelungskatasters
- ...

## Die ersten Klimadaten der BürgerWOLKE sind online

27.07.2021 | News Allgemein

Unter dem Projektnamen „BürgerWOLKE“ entsteht zurzeit ein Netz von Klima-Mess-Stationen im Soester Stadtgebiet. Die Mess-Daten der ersten Stationen sind jetzt online.

Sie können im sogenannten Dashboard über die Internetadresse

<https://>

Ziel der öffentlich  
Aufbau d  
Gemeins  
Stadtwe  
Stadt ins  
Projekta  
Daten o





stadt  
soest



## Maßnahmenbereich 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

- Verschattung von öffentlichen Flächen und Gebäuden
- Dach- und Fassadenbegrünungen z.B. Stadtbibliothek
- Umgestaltung mehrerer Schulhöfe z.B. Aldegrever-Gymnasium
- Gebäudeleitlinie für städtische Gebäude
- KITA am Schwarzen Weg – Prinzip Schwammstadt
- Begrünung von Fahrradabstellanlagen – Beispiel Anlage am Bahnhof
- ...

### Einige Maßnahmenideen / Planungen

- Umsetzung Gründach Neu: Solar Gründach Petrischule
- Sekundarschule mit geschlossenem Regenrückhaltesystem
- Leuchtturmprojekt Archi-Gymnasium
- ...



### Schulhof des Aldegrever-Gymnasiums mit mehr Grün gut für Schülerinnen und Schüler und für das Klima

11.05.2022 | News Allgemein

Die triste Asphaltfläche ist großflächig verschwunden, an ihrer Stelle wachsen Bäume sowie heimische Sträucher, und auf Rasenflächen laden Steinblöcke aus ortstypischem Grünsandstein zum Zusammensitzen ein: Der umgestaltete Schulhof am Aldegrever-Gymnasium ist nicht nur eine Augenweide, sondern bietet erheblich mehr Aufenthaltsqualität als früher, darüber hinaus nützt er dem Mikroklima vor Ort. Am Dienstag, 10. Mai 2022, hat die Stadt Soest als Bauherrin und Schulträgerin den Schulhof offiziell an das Gymnasium übergeben.





stadt  
soest



## Maßnahmenbereich 3: Versorgung und Entsorgung

- Absicherung der Stromversorgung in Notfällen
- Sicherung der Resilienz der Trinkwasserversorgung
- Orte und Menge der Wasserentnahme prüfen und optimieren z.B. Regenwasserzisterne am Windmühlenweg (Starkregenvorsorge und Bewässerung)
- Rückstausicherungen - Information an Hausbesitzer
- Notfallkonzept Energiemangellage
- Risikoanalyse Trinkwasserversorgung
- Starkregenisikomanagement
- ...

### Einige Maßnahmenideen / Planungen

- Bau Regenwasserzisterne Windmühlenweg
- Planung Dachbegrünung mit Regenwasserzisterne am Kommunalbetrieb
- ...

**Warum ist Starkregen so gefährlich?**  
Klimaveränderungen führen zunehmend zu Extremwetterlagen – immer häufiger kommt es auch zu Starkregen und Hochwasser. Sie fragen sich in letzter Zeit auf und sind sehr schwer vorherzusagen. Bei diesen extremen Niederschlägen können solche Wasserressourcen vom Himmel herzen, dass ihnen eine stützende Infrastruktur zum Schutz vor Überflutungen (Deiche, Kanäle, Rückhaltebecken etc.) nicht mehr genügt. Infolgedessen sind die Grundstücke bzw. Hausbesitzer mit der Verantwortung für die Schutzmaßnahmen für die eigenen vier Wände zu beschäftigen.

**Informationen/Ansprechpartner Stadt Soest**  
• Info Kommunalbetriebe Soest, Abwasser  
www.abwasser-soest.de/starkregen  
• Info Stadt Soest, Katastrophenschutz und Brandschutz  
www.stadt-soest.de/klimaschutz-und-natur-atarkregen

**Kommunale Betriebe Soest, Abwasser**  
Audiogreifwall 12, 59461 Soest  
Telefon: 02931 1302-10  
Stadt Soest, Geschäftsstelle Klimaschutz  
Wolfsmühlweg 21, 59464 Soest  
Telefon: 02931 103-3022

• Info: Kreis Soest, Klimaschutz und Starkregen  
www.kreis-soest.de/abwasser/wasserversorgung

**Wie schütze ich mein Haus vor Starkregen- und Hochwasserfolgen?**  
Hinweise und Empfehlungen zu baulichen Schutzmaßnahmen

## Online-Seminar gibt wertvolle Tipps für den Schutz von Grundstücken gegen Starkregen

01.06.2022 | News Allgemein  
Seit einigen Jahren häufen sich auch in der Region Soest extreme Unwetter, bei denen in kurzer Zeit ungewöhnlich große Mengen an Regen fallen. Das kann zu erheblichen Schäden an Gebäuden und Grundstücken führen. Um dies zu vermeiden, gibt es wertvolle Tipps, die im Rahmen eines Online-Seminars am 14. Juni 2022 vermittelt wurden.

### Stadt: Starkregen geht uns alle an

Kommune sorgt zwar für Extremfälle vor, Bürger sind aber auch gefordert

Wie können wir uns schützen? Wie können wir unsere Grundstücke gegen Starkregen absichern? Diese Fragen sind für viele Bürgerinnen und Bürger aktuell. Die Stadt Soest hat deshalb ein Online-Seminar zum Thema "Starkregen geht uns alle an" durchgeführt. Am 14. Juni 2022 wurde über die Gefahren von Starkregen und Hochwasser informiert und es wurden wertvolle Tipps für den Schutz von Grundstücken vermittelt.

Manuela Lippert, Leiterin der technischen Abteilung, stellte die neuesten Fördermöglichkeiten für die Absicherung von Grundstücken vor. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich über das Projekt "abwasser" informieren.

In Mattrop stand das Hochwasser am 14. Juli 2021 in den Häusern.

### Der Klimawandel und einige seiner Folgen

Mit dem globalen Klimawandel sind zahlreiche Veränderungen von Wetterphänomenen verbunden. Es gibt immer mehr Sommerhitze (über 25 Grad) und Hitzetage (über 30 Grad) sowie Tropennächte (über 20 Grad). Insgesamt verschlechtert sich zwar die klimatische Wasserbilanz mit einer Zunahme der Sommer-trockenheit und einer Verschiebung der Niederschlagsverteilung vom Sommer in den Herbst, gleichzeitig nimmt aber auch die Zahl der Starkregentage mit extremen Niederschlägen (über 20 Millimeter/Quadratmeter) zu. Einige Beispiele dafür in Soest:  
Im Juni 2018 fielen teilweise bis zu 80 Liter Wasser auf jeden Quadratmeter und verursachten Hochwasser in der Innenstadt, Straßen, Plätze, Unterführungen, Tiefgaragen und Keller wurden überflutet. Im Juli 2019 ist es mehrere Tage in Folge über 30 Grad heiß, im Juli 2019 gibt es einen Hitzerekord: 39 Grad.

schließt, um das Eindringen von Wasser zu verhindern." Und natürlich gibt es online auch eine Fülle weiterer Tipps, wie auf [www.abwasser-soest.de](http://www.abwasser-soest.de).

**Persönliche Dringlichkeit**  
Ein blauer Himmel über der Stadt mag zwar das Thema „Starkregenisikomanagement“ in der persönlichen Dringlichkeits-Skala ein wenig nach hinten drängen – ganz verschwunden sollte es aber nicht. Denn, so Abel: „Mit den Folgen der globalen Klimawandels werden diese Ereignisse ganz sicher häufiger werden. Und damit geht es wirklich auch uns alle an.“



stadt  
soest



## Maßnahmenbereich 4: Infrastruktur im öffentlichen Raum

- Projekt "Starke Mitte Soest"
- Programm "Mehr Bäume in die Stadt!"
- Trinkwasserspender im öffentlichen Raum
- Projekt „Grünes Band im Soester Norden“
- Soester Mitmachgarten
- Planung und Anlage eines Mustergartens
- Entwicklung Bahnfläche an der Radwegtrasse (zusätzliche Baumpflanzungen)
- Entwicklung und Umsetzung der Sukzessionsfläche am Schwarzen Weg
- Erhalt und Wiederherstellung naturnaher Fließgewässer, z.B. Amper Bach
- Projekt Baumpatenschaften
- ...



springlich und ohne menschlichen Eingriff wirken kann, soll sich Flora und Fauna ungehindert entwickeln. Bald, so verspricht Dellbrügger, werden sich entlang des „alten Gleiswegs“ die Salzmäuler auf den warmen Steinen räkeln – wie sie es seit eh und je tun, man aber geradezu ideale Voraussetzungen für das Insektenreich, sondern viele mehr für viele bedrohte Arten nicht. Das Areal sei aber längst nicht „nur“ ein optisches Habitat, beschreibt bei der offiziellen Inbetriebnahme am Montagmorgen (24. April) Bürgermeister Eckhard Rathemeyer. Hier sei eine „Win-Win-Situation“ entstanden: das auf dem Strabag-Gelände nicht mehr möglich ist, wo aber auch zum Beispiel ein Zirkus (allerdings per Ratbeschluss nur ohne Tiere gastieren könnte. Die Schansterler können auch auf die Fläche unterhalb der großen Brücke – auswickeln. Der Soester-Norden darf sich über ein Naherholungsgebiet freuen. Nicole Brinker von „Koss Werbetextechnik“ hat die berühmten Türme der Stadt auf einer Insel im angestauten und mit allerlei Wissenswerten versehen. Tafeln stülpen außerdem den neuen Weg entlang der Bahnstrecke. Auch der Gräften war's schnell eine Herzensangelegenheit. Berucksichtigt. Alle Beteiligten hoffen jetzt, dass auch die Soester ihr Herz für die neue entstehende Naturzone mitten in der Stadt entdecken – und sich nicht zum Beispiel beim men, dass die Bläse und Steine am Sitzplatz schon mit wenig ansehnlichen Graffiti beschmiert sind...



stadt  
soest



## Maßnahmenbereich 4: Infrastruktur im öffentlichen Raum

### Einige Maßnahmenideen / Planungen

- Verschattungen von Kinderspielplätzen
- Weiterführung Projekte „Starke Mitte Soest“, z.B. Brunnen, grüne Rankelemente
- Weiterführung Wallentwicklungskonzept, z.B. weitere Trinkwasserbrunnen
- Eingerichteten Mustergärten mit Stadtgruppen nutzen
- Kooperationsprojekt Erosionsvorsorge Landwirtschaft
- Machbarkeitsstudie letzte Ausbaustufe Renaturierung Soestbach
- Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität – (Biodiversitätsstrategie /Biodiversitätsmanager)
- ...

Ausschnitt aus dem „Soester Anzeiger vom 06.12.2022“

## Muster für mehr Natur im Garten

Projekt soll zum ökologischen und nachhaltigen Gartenbau inspirieren

VON WISSAM SCHEEL

Soest – Ökologisch, insektenfreundlich, nachhaltig und resistent gegenüber Extremwetterereignissen sollen die Gärten im Neubaugebiet im Soester Norden sein. Dafür würde dort jetzt ein Mustergarten vorgestellt.

Das mehr als 400 Quadratmeter große Grundstück am Torschreiberweg Ecke Ostinghuser Landstraße bietet Platz, um Anwohnern des angrenzenden Neubaugebietes eine zukunftsfähige Gartengestaltung zu zeigen.

Die Gärten in der modernen Wohnsiedlung sollen ökologisch und nachhaltig sein. Das heißt: Mehr Grün statt Grau. Stein- und Schottergärten erfreuten sich in den vergangenen Jahren im



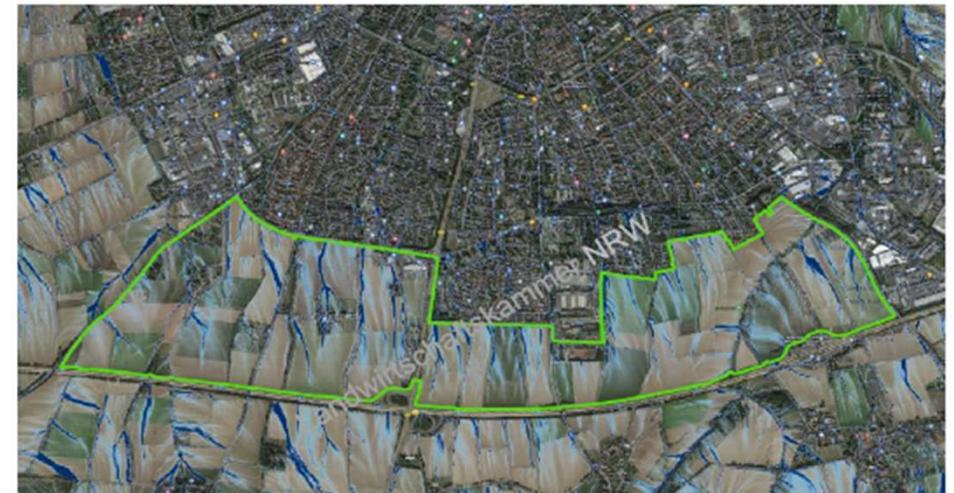
### BEBAUUNGSPLAN

#### Vorgaben für Gärten

Umsetzen müssen die Hausbesitzer die Vorgaben des Bebauungsplans „Soest Nord“. Dieser beinhaltet unter anderem die Begrünung von Flachdächern sowie rund ein Drittel des Vorgartens, um einer Versiegelung der Flächen vorzubeugen, sowie das Pflanzen eines so genannten „Hausbaums“ pro 300 Quadratmeter Fläche. Dabei sind Bäume, die eine Höhe von 20 Metern erreichen können, nicht zulässig, weil solche großen Bäume aufgrund ihrer starken Verschattung häufig Grund für Nachbarschaftsstreitigkeiten sind und außerdem den Ertrag von Photovoltaikanla-

Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

### Abflussrinnenmodellierung für ein Teilgebiet der Stadt Soest



T. Hoggemann Stand 2022



stadt  
soest



## Maßnahmenbereich 5: Interne Organisation

- ECA-Prozess -Vernetzung der städtischen Abteilungen und Externe
- Internes Fortbildungsprogramm der Stadt Soest
- Fördermittelakquise
- Anpassung von Satzungen, z.B. Gestaltungssatzung
- Klimanetz Soest / Klimaforum – Beteiligungsformat mit Klima- und Umweltgruppen
- Stab außergewöhnlicher Ereignisse ist in der Stadt Soest eingerichtet
- ...

### Einige Maßnahmenideen / Planungen

- Interne Fortbildung Klimawandelanpassung weiterführen
- ECA-Prozess - ein weiterer Projektzyklus 2024 – 2027
- Bildungsprojekt Klimawandelanpassung in Grundschulen
- Einrichtung eines Klimafonds – Unterstützung von beispielhaften Maßnahmen/Projekten von privaten und gewerblichen Akteuren
- ...



KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

### Bäume und ihre Bedeutung für Exkursion zum Bürgerwald Soes und Vorstellung des Baumlehrpfad

Seit 2016 gibt es den Bürgerwald in Soest. Hier wur  
gepflanzt.

Im Mai 2022 wurde der Baumlehrpfad eröffnet. Revier  
von Wald und Holz NRW wird bei einem Spazi  
Besonderes zu den gepflanzten Bäumen vorstellen.  
Bäume des Jahres zu sehen.

**Zielgruppe:**  
Alle Mitarbeitende

**Termin:**  
Donnerstag, 17.08.2023  
ab 13.00 Uhr,  
Dauer ca. 1 Stunde

**Referenten:**  
Rainer Wolf  
Christoph Hentschel

**Tagung:**  
Bürger  
Endlos

**Die untenstehenden Anlaufstellen im Stadtgebiet Soest werden bei Ausfall des Notrufs zeitnah mit Personal besetzt!**  
Hier können Sie Hilfe anfordern von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei. Maßnahmen der Ersten-Hilfe und der Gefahrenabwehr können direkt eingeleitet werden. Hier gibt es keine Möglichkeit des Aufenthaltes, der Strom- und Lebensmittelversorgung!



stadt  
soest



## Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Partizipation, Kooperation

- Bürgerwald, Baumlehrpfad
- Bereitstellen von zielgruppenspezifischen Informationen z.B. Hitze und Senioren und Beteiligung an der Seniorenwoche
- Förderung und Bewerbung von Handwerksberufen mit Bezug zu Klimawandelanpassung und Klimaschutz
- Beteiligung an der Woche der Klimaanpassung mit Klimafacts
- Klimakampagne wird weitergeführt- Kampagne Müllwagen, Hitzevorsorge, Starkregenvorsorge, online Veranstaltung für BürgerInnen
- Projektentwicklung Quartierssanierungen mit Betrachtung Klimawandelanpassung
- Förderprogramm Klimafolgenanpassung. Jetzt Handeln (Entsiegelung, Regenwasserspeicher, Dach- und Fassadenbegrünungen)
- ...

**Baum...**  
Schul...

12:42

VON KLAUS BIRNTE

Soest – In Fondruck weicht die Stadt Soest auf ihrer Homepage bereits darauf hin: „Die Fläche Bürgerwald ist vollständig bepflanzt. Es können keine weiteren Bepflanzungen...

**Angebote de...**

**Stadt gibt Geld für grüne Dächer**  
Förderprogramm unterstützt auch bei Fassaden, Zisternen und Entsiegelung

VON KATHRIN BASTERT

Soest – Hoch oben über dem Panzenhof der Brunnenhülle führen die Insekten das Regiment. Nur ganz selten mal schaut ein Zweifler vorbei. An diesem Dienstagmorgen kommen gleich zwei: Soests Klimamanager Tim Scharnschuch und Rainer Wolf aus der Geschäftsstelle Klimaschutz wollen anhand des guten Beispiels die Werbeträger für ein neues Förderprogramm der Stadt rühren.

Es geht um Dachbegrünung wie hier an der Bruno-Schulze, außerdem um grüne Fassaden, Zisternen und die Entsiegelung von Flächen. Private und Unternehmen oder Vereine können einen Zuschuss bekommen, wenn sie für mehr Grün in der Stadt sorgen. Regenwasser auffangen oder asphaltierte oder betonierte Flächen umbauen.

**15 000 Euro für Privatleute**

„Wir sind bereits mit gutem Beispiel vorangegangen“, sagt Rainer Wolf und weist auf die blühende Pracht auf dem Schuldach. Grüne Dächer sind ein echter, schnell spürbarer Mehrwert im Sinne der Klimafol-

genanpassung. „Im Sommer wind es hier natürlich viel weniger heiß, als wenn die Teerpuppe auf dem Flachdach liegt“, sagt Tim Scharnschuch. Auch im Hinblick auf Starkregen sind Gründächer ein Gewinn.

„Die Dächer haben einen höheren Aufbau, Pflanzen und Substrat speichern das Wasser. Das Gründach gibt nichts ab, oder erst verzögert.“ Anlieger profitieren von der Verbesserung der Luftqualität, denn die Pflanzen binden Feinstaub und filtern Schadstoffe. „Die Insekten haben hier oben ein kleines Habitat für sich“, ergänzt Scharnschuch, „wir nennen das ‘ökologische Trittschneise’.“ Nur Vorteile also, die zwar ihren Preis haben – „etwa das Doppelte im Vergleich mit Ziegeln“, rechnet der Klimamanager vor – aber eben nachhaltig sind. „Und sie haben die doppelte Lebensdauer.“

Maximal 15 000 Euro können Privatleute erhalten, wenn sie ihr Dach begrünen, gewerbliche Antragsteller gar bis zu 25 000 Euro. Maximal 50 Prozent der überfälligen Kosten schießt die Stadt zu (siehe Infobox). Mindestens 12 Quadratmeter groß muss die umzunwandelnde Fläche aber sein – „das ist bei einer Garage schon erreicht“, sagt Wolf.

**Auch für Betriebe interessant**

Natürlich setzt er darauf, dass das Förderprogramm auch für Betriebe mit großen Flächen interessant ist – dabei schießt er nicht auf Industriebauten, die häufig statisch nicht die Voraussetzungen mitbringen. Attraktiv können dann alternativ Regenwasserspeicher sein. Und wo betonierte Flächen wieder grün oder zumindest mit durchlässigem Pflaster erneuert werden, sinkt die Hitzebelastung, verbessert sich das Kleinklima und gewinnen Biodiversität und Wasserhaushalt – „Winwin“ für die Eigentümer und fürs Soester Klima.

**Fördergeld**

Das neue Förderprogramm der Stadt gliedert sich in die drei Bausteine Dach- und Fassadenbegrünung, Zisternen, Entsiegelung von Flächen, auch Neubauten werden gefördert. Die Projekte dürfen erst begonnen werden, wenn ein Förderbescheid vorliegt.

Zur Beantragung muss ein Formular mit den erforderlichen Unterlagen bei der Geschäftsstelle Klimaschutz eingereicht werden. Die Förderrichtlinie und der Antrag sind auf der Internetseite der Stadt Soest unter soest.de/klimaschutz abrufbar. Fragen beantwortet Rainer Wolf unter 103 3022.

Grünes Paradies hoch über dem Bruno-Schalhof: Rainer Wolf und Tim Scharnschuch zeigen ein Beispiel für ein Gründach, wie es die Stadt jetzt fördert.

10/20 DAWK

immer Wolf  
appler  
den beiden

Aktivität    Bewerben    Highlight    Mehr



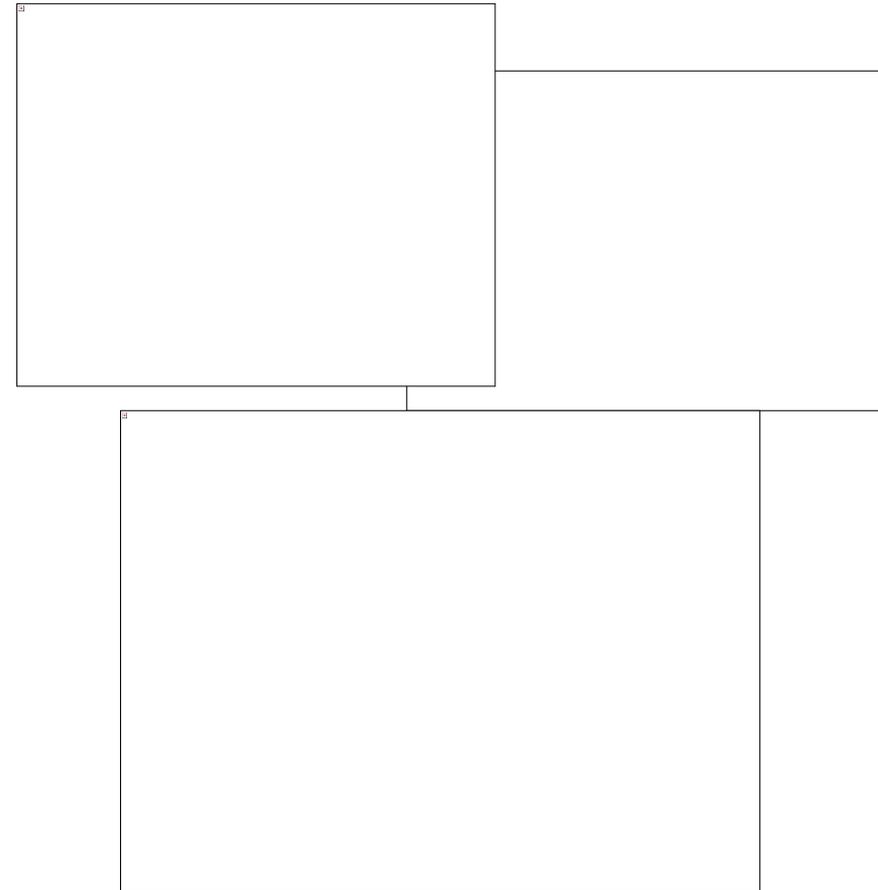
stadt  
soest



## Maßnahmenbereich 6: Kommunikation, Partizipation, Kooperation

### Einige Maßnahmenideen / Planungen

- **Medienkampagne** Klimaresiliente Smart City
- Veranstaltung Klimawandelanpassung für Wirtschaftsunternehmen
- **Touristische Leitlinien** Klimawandelanpassung
- **Klimaspaziergänge** zu Klimawandelanpassung analog und virtuell
- Weiterführung Projekt Klimafit mit der Volkshochschule
- Weiterführung **Quartierssanierungen** –Umsetzung von Maßnahmen
- Fortführung **Förderprogramm** Klimafolgenanpassung.JetztHandeln
- Einrichtung einer **Hitze-Warn- Ampel** aus dem Projekt Bürgerwolke
- Entwicklung **Hitzetelefon** für Senioren
- **Wanderausstellung** Klimawandelanpassung (Verbundprojekt mit Kreis Soest)
- Beteiligung an zwei **Hitzeaktionstagen** mit den Soester Klima- und Umweltgruppen
- ...





stadt  
soest



## Best-Practice-Beispiel Förderprogramm Klimafolgenanpassung. Jetzt Handeln

- Seit Mai 2022
- Bereitgestellte Fördersumme jährlich 160.000 €
- Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen, Entsiegelung von Flächen, Regenwasserspeicher, Neuanpflanzung von Bäumen
- Für private und gewerbliche Objekte
- Hohe Fördersummen z.B. Dachbegrünung privat bis 15.000 € / gewerblich bis 30.000 €
- Bisher 73 Förderverfahren





stadt  
soest



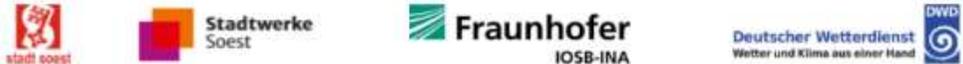
## Best-Practice-Beispiel Projekt **Bürgerwolke**

- Mit dem im Projekt **BürgerWOLKE** steht seit 2022 ein flächendeckendes Datenerfassungs- und Monitoringsystem für stadtklimatologische Messparameter zur Verfügung.
- Die Messdaten sind in einem Dashboard öffentlich bereit gestellt.
- Neben der visuellen Präsentation in Diagrammen und einer Karte, sind Warnhinweise (z.B. UV – Belastung) und Downloadmöglichkeiten integriert.
- Mehr als 90 Messpunkte im Stadtgebiet
- Fortführung des Projektes „Verbesserung der Datenqualität“ (z.B. Warn-APP)

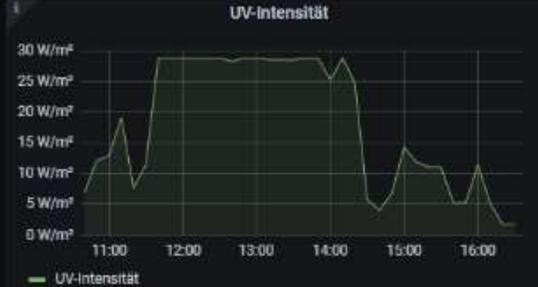
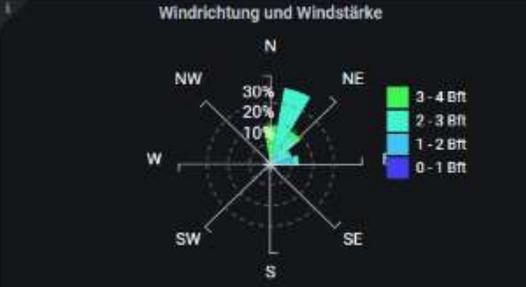
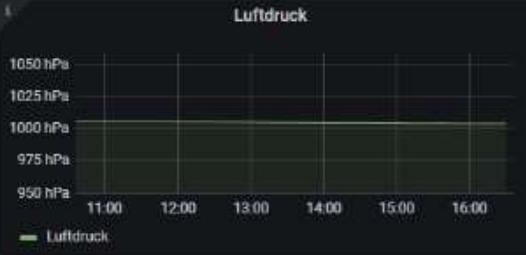
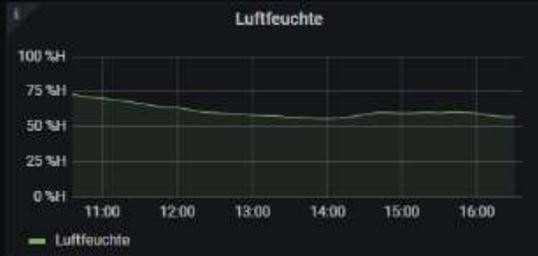
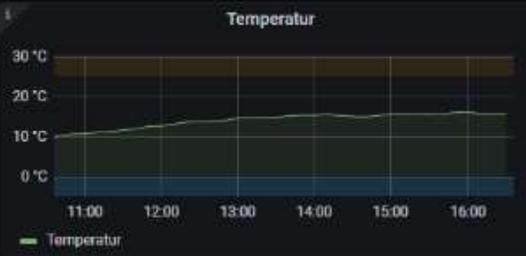
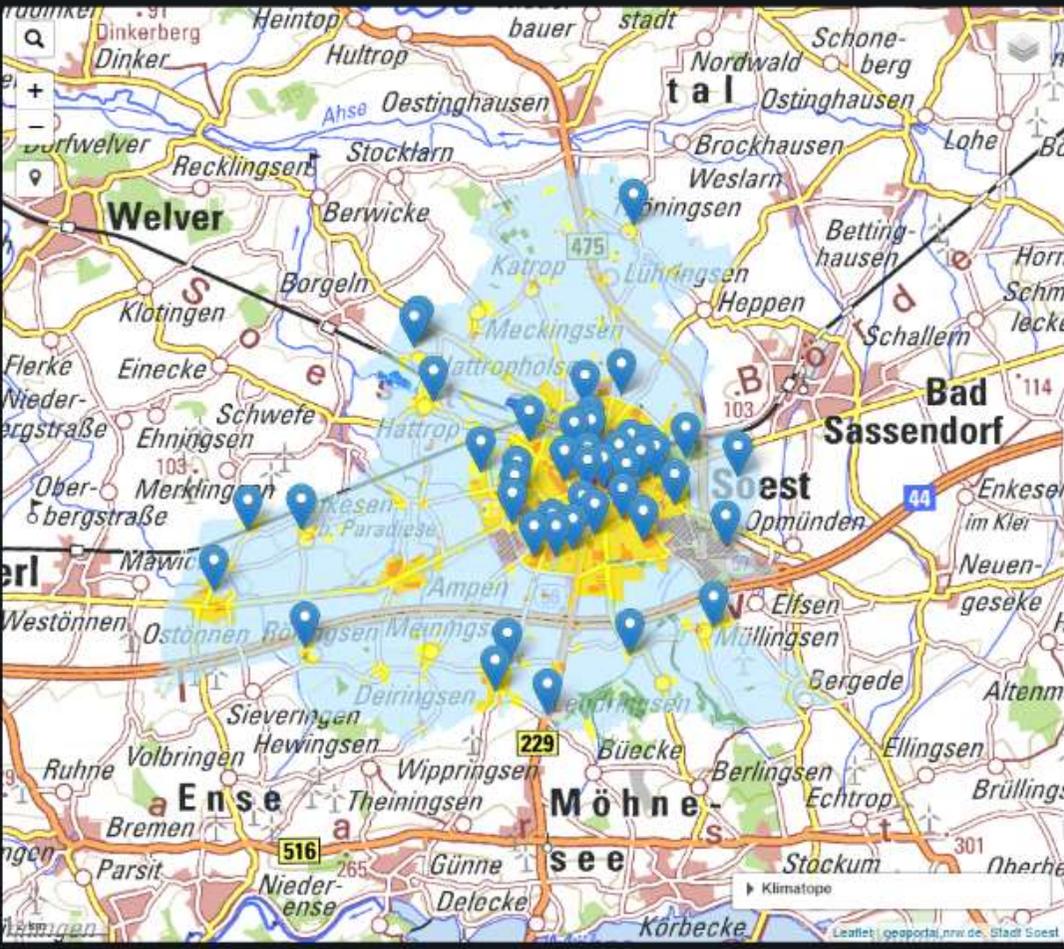


# BürgerWOLKE Soest

Aktuelle Stadtklimadaten



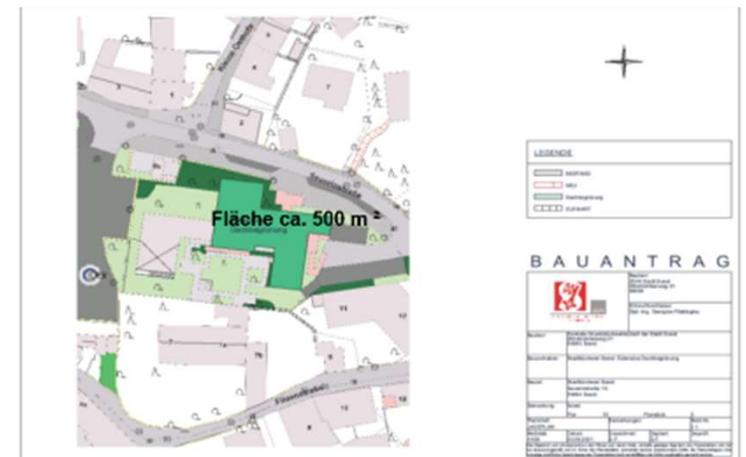
Klicken Sie auf den jeweiligen Standort für die entsprechenden aktuellen Messdaten. Das Messnetz wird sukzessive aufgebaut bis alle 100 Standorte abrufbar sind. Rechts sehen sie die Messwerte unserer Wetterstation am Rettungszentrum Soest.



BürgerWOLKE wird im Rahmen des Projektes Digitale Modellkommunen vom Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Landes Nordrhein Westfalen gefördert.

## Best-Practice-Beispiel Dachbegrünung mit Regenwasserzisterne Stadtbücherei Soest

- 500 qm Dachbegrünung auf bestehendem Flachdach
- Extensive Bepflanzung
- Regenwasserabführung in unterirdische Zisterne im Büchereigarten
- Projektsumme 125.000 €, davon 75 % Fördermittel



## Best-Practice-Beispiel

### „Kampagne Ausbildungsoffensive Handwerk“

- Eine Projekt auf Initiative der Stadt Soest mit der Stadt Lippstadt, der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe und dem Netzwerk Sanieren mit Zukunft im Kreis Soest
- Die Initiative verfolgt das Ziel junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern und ein gesellschaftliches Bewusstsein für die Wichtigkeit des Handwerks bei der Umsetzung der Klimaziele aufzuzeigen
- Bausteine der Kampagne sind z.B. zielgruppengerechte Informationen für die Schulen, Durchführung von Demonstrationstagen zu klimarelevanten Berufen, eine eigene Internetseite ([Handwerker. Klimaschützer von Beruf.](http://Handwerker.Klimaschützer.von.Beruf.) – [Ausbildungsoffensive im Handwerk](http://Ausbildungsoffensive.im.Handwerk) ([handwerker-klimaschuetzer-von-beruf.de](http://handwerker-klimaschuetzer-von-beruf.de)), Flyer etc.
- Das Projekt wurde am 03. März durch die Bürgermeister Dr. Ruthemeyer und Bürgermeister Arne Moritz (Lippstadt) der Öffentlichkeit vorgestellt.,
- Erweiterung Ausbildungsoffensive Handwerk, Baustein Studienabbrecher, Influencerin
- Video Dachdecker: [T:\Klima\Klimaschützer von Beruf Marius 300823.mov](https://www.youtube.com/watch?v=T:\Klima\Klimaschützer von Beruf Marius 300823.mov)





stadt  
soest



## Best-Practice-Beispiel Stab außergewöhnlicher Ereignisse (SAE)

- Struktur zur Bewältigung außergewöhnlicher Ereignisse
- Schutz und Versorgung der Bevölkerung in Krisenlagen
- Krisenfahrplan für Blackout-Szenario (Energiemangellage)
- Notfall-Flyer, Anlaufstellen für die Bevölkerung





## Best-Practice-Beispiel Umgestaltung des Soestbaches

- Seit 1997 in mehreren Abschnitten
- Thermische Entlastung der hitzebelasteten Innenstadt
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Biodiversität
- Förderprojekt
- Aktuell Machbarkeitsstudie letzter Bauabschnitt Dominikanerstraße



Bestand



Vorschlag -Soestbach freigelegt-



stadt  
soest



## Best-Practice-Beispiel Grünes Band im Soester Norden

- Luftverbesserung, thermische Entlastung, Biodiversität, Anpassung an Hitze und Trockenheit
- Entlang der Ringstraßen 27.000 Stauden auf 4.000 qm
- ca. 50 verschiedene einheimische Pflanzenarten
- 5.000 qm große Blumenwiese
- Projektsumme 240.000 € (Förderprojekt)

## Pflanzen für den Klimaschutz

Durch den Soester Norden soll sich ein artenreiches grünes Band ziehen

VON HEINZ SCHULMANN

Soest - Die Pflanzen sind gepflanzt, wachsen sie bereits und etablieren sich. Entlang des grünen Bandes durch den Soester Norden. Die Gärtner denken wissensgemäß den Tisch, denn mit einem Neilsia- und Föhlschlagholz, »helfen sie Lebensraum für Insekten, Käfer, Molche etc. - ein etwas komplizierter Begriff, dessen Bedeutung sich am praktischen Beispiel anschaulich beschreiben lässt: Wo sich häufig Regen entlang der asphaltierten Ringstraße erstreckt, stehen nun Schilddrüsen, Altsch und Salbei. Auch Frauenmantel bietet sich an - dies alles als Beitrag einer Strategie im Umgang mit dem Klimawandel und zur Stärkung des Ökosystems.

27.000 Stauden, 4000 Quadratmeter

Mehr als 27.000 verschiedene Stauden und Gräser auf 4000 Quadratmetern - „das ist schon eine Sensation“, sagt Axel Roster, der Leiter des Kommunalbetriebes. Die Auswahl sei für wichtige und trockene Standorte geeignet und könne das gespeicherte Wasser durch Verdunstung an die Umwelt abgeben. Die erhebliche Stadtbindung auf dem asphaltierten Streifen führe zu einer Luftverbesserung, außerdem werde durch die Verdunstung das sommerliche Stadtklima durch die Schattierung entspannt.

Der Lärmpegel wird durch den asphaltierten Streifen ebenfalls gesenkt. Doch das hat seinen Preis, der sich an der Wertig-



Truffelpart Schöneberger Ring und ein Blick auf die Pflanzen. Gunnar Rath (Firma Verreignes) Axel Roster (Leiter des Kommunalbetriebes), Wilfried Kutzmann und Florian Kutzmann.

keit des Pflanzenmaterials ein. Der Spitz ist als Nektarstrahl zu verwenden, bis die Pflanze mit feiner, zähflüssiger Substanz besprüht ist, die Wasser gut speichern kann.

### 5000 Quadratmeter große Blumenwiese

Mit der zu 100 Prozent geförderten Maßnahme aus dem Programm „Klimaresilienz in Kommunen“ des Landes Nordrhein-Westfalen wurde aufgrund vom **Baustart über den Baugang, Schöneberger Ring und Soester Ring im Soester Norden ein „grünes Band“ aus 50 Pflanzenarten geschaffen**, das am Colonnadenhof erst eine 5000-Quadratmeter große Blumenwiese endet.

Der Spitz ist als Nektarstrahl zu verwenden, bis die Pflanze mit feiner, zähflüssiger Substanz besprüht ist, die Wasser gut speichern kann. Neben dem Bild des Angebots sind weitere Arten, Hummeln und Co. locken. Es gibt auch ganz praktische Gründe für die Schicht: Die Pflege ist einfacher, da Unkraut lässt sich leichter entfernen. Außerdem soll die grünliche Decke Hitze davon abhalten, ihr großes Gewicht dem zu verleiht. Die Gärten sind Lärmschutzmaßnahmen. Messmann und Kutzmann brachten ihr Fachwissen in diesem Bereich ein, das jetzt abgeschlossen ist. Die Kosten betragen bis 240.000 Euro, die vom Land getragen. Eine Fortsetzung an anderen Stellen der Stadt sei natürlich gerne erwünscht, so Axel Roster. Die Firmen werden auch für ein Jahr die Pflege übernehmen, das ist in der Forderung enthalten. Regen ist Segen, wenn die Gärten so trocken wie jetzt. Hoffe es nicht herbei.



stadt  
soest



# Best-Practice-Beispiel Nutzung von Fördermitteln Förderprogramm Klimaresilienz in Kommunen

Förderung Schulhofentsiegelung in hitzebelasteten Zonen

100.000 €

Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen in hitzebelasteten Zonen (Kommunale Gebäude)

100.000 €

Förderung „Grünes Band im Soester Norden“

240.000 €

Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen in hitzebelasteten Zonen (Weiterleitung an private und gewerbliche Dritte)

50.000 €

Projekt „Starke Mitte Soest – eine klimaangepasste und attraktive Innenstadt

250.000 €

## Pflanzen für den Klimaschutz

Durch den Soester Norden soll sich ein artenreiches grünes Band ziehen

VON HEYKE KÖPFELMANN

Soest – Die Pflanzen sind gesetzt, wachsen sie heran und entfallen sich nicht, sich ein grünes Band durch den Soester Norden. Die Gärtnere decken voran den Tisch, denn mit ihrem Neitz- und Pflanzengelbes schenken sie Lebensraum für Insekten. Klimaresilienz – ein etwas komplizierter Begriff, dessen Bedeutung sich am praktischen Beispiel anzueignen lässt. Wo sich bislang Rasen entlang der städtischen Ringstraße erstreckten, stehen nun Schafgarbe, Akazien und Salbei. Auch Fransenmittel treten sich aus – dies alles als Beitrag einer Strategie im Umgang mit dem Klimawandel und zur Stärkung des Ökosystems. Stadträtegen, unentgeltliche Hilfe und lange Trockenperioden stellen für Städte und Gemeinden eine große Herausforderung dar. Sie müssen sich darauf einstellen, dass sich solche Kapitaleien extremer Wetterlagen halten.

27.000 Stunden, 4000 Quadratmeter

Mehr als 27000 Stunden hat Axel Ruster und Günter auf 4000 Quadratmetern – „das ist schon eine Hausnummer“, sagt Axel Ruster, der Leiter des kommunalen Betriebs. Die Auswahl sei für sonnen- und trockenere Standorte geeignet und könne das gespeicherte Wasser durch Verdunstung an die Umwelt abgeben. Die erhöhte Staubbildung auf den asphaltierten Straßen führe zu einer Luftverbesserung, außerdem werde durch die Verdunstung den negativen Folgen der Erhitzung entgegen gewirkt. Der Lärm mag sich wandern über ein dunkles Schotterbett. Doch das hat seinen Sinn, der sich aus der Wichtigkeit des Pflanzensystems ergibt, wie Axel Ruster erklärt. Die Flächen wurden mit Spaltsteinen ausgestattet, das Wasser gut speichern kann. Der Spült sei als Mulchmaterial verwendet worden. Regen kann gut durchsickern, die Pflanzenblätter wickeln sich wie ein grüner Teppich darüber an. jich darüber ausweisen. Axel Ruster: „Hier experimentieren wir etwas und probieren es aus.“ Vom Frühjahr bis in den Herbst hinein soll ein breites grünes Band entstehen. Die Kosten liegen bei 240000 Euro, die von der Stadt Soest, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Bund und der Europäischen Union getragen werden.



Treffpunkt Schönlager Ring und ein Blick auf die Pflanzen: Gunnar Plath (Firma Menningmann) Axel Ruster (Leiter des kommunalen Betriebs) Wilfried Haarmann und Florian Haarmann.

5000 Quadratmeter

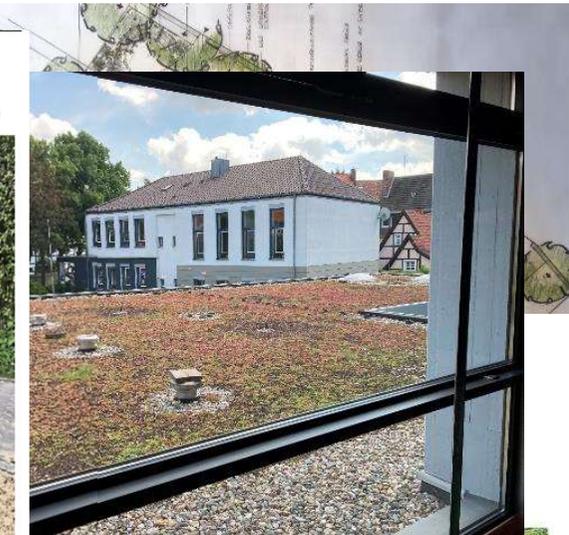
Mit der zu 100 Prozent geförderter „Klimaresilienz in hitzebelasteten Zonen“ wurde aus dem „grünen Band“ ein 5000 Quadratmeter großes Projekt. Die Fläche mag sich wandern über ein dunkles Schotterbett. Doch das hat seinen Sinn, der sich aus der Wichtigkeit des Pflanzensystems ergibt, wie Axel Ruster erklärt. Die Flächen wurden mit Spaltsteinen ausgestattet, das Wasser gut speichern kann. Der Spült sei als Mulchmaterial verwendet worden. Regen kann gut durchsickern, die Pflanzenblätter wickeln sich wie ein grüner Teppich darüber an. jich darüber ausweisen. Axel Ruster: „Hier experimentieren wir etwas und probieren es aus.“ Vom Frühjahr bis in den Herbst hinein soll ein breites grünes Band entstehen. Die Kosten liegen bei 240000 Euro, die von der Stadt Soest, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Bund und der Europäischen Union getragen werden.

Ausschnitt aus dem „Soester Anzeiger vom 06.09.2022“



Stadt spendet Schatten schneller als geplant: Sonnensegel schmücken den Hansaplatz

Nach mehrmaligen zögerlichen Entscheidungen hat die Stadt Soest beschlossen, den Hansaplatz zu verschatten. Die Sonnensegel sind nun in der Stadt Soest angekommen und werden im Sommer an den Hansaplatz aufgestellt. Die Sonnensegel sind nun in der Stadt Soest angekommen und werden im Sommer an den Hansaplatz aufgestellt. Die Sonnensegel sind nun in der Stadt Soest angekommen und werden im Sommer an den Hansaplatz aufgestellt.





stadt  
soest



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**



Erstaudit vom: 22.11.2023

EW: 50.147

Kommune:

Stadt Soest, externes Audit 2023

- B = Änderung der Bewertung möglich
- S = Stichprobe, bitte Dokumente vorlegen, bewertungsrelevant
- N = Nachfrage, bewertungsrelevant
- K = keine Bewertungsänderung, Stichprobe oder Nachfrage

- Aufwertung
- Abwertung
- Bewertung nicht klar nachvollziehbar

Maßnahmenkatalog													
Maßnahmennummer	Überschrift der Maßnahme	Kommentar	Eigenbewertung				mögliche Änderungen			Ergebnis			Bemerkungen
			max. PT	mögl. PT	eff. PT	eff. %	mögl. PT	eff. %	eff. PT	mögl. PT	eff. PT	eff. %	
0	Klimawandel vor Ort												
0.0	Klimaveränderungen und Klimafolgen												
0.0.1	Klimawirkungsanalyse (KWA 1)	K	30,0	30,0	25,50	85,0%			0,00	30,0	25,50	85,0%	
0.0.2	Vertiefende sektorale Untersuchungen (KWA 2)	N	20,0	20,0	10,00	50,0%		10%	2,00	20,0	12,00	60,0%	
Total 0			50,0	50,0	35,50	71,0%	0,00		2,00	50,0	37,50	75,0%	
1	Analyse, Strategie, Planung												
1.1	Strategie												
1.1.1	Leitbild Klimaanpassung	S	6,0	6,0	4,80	80,0%			0,00	6,0	4,80	80,0%	
1.1.2	Anpassungsstrategie	K	8,0	8,0	6,40	80,0%			0,00	8,0	6,40	80,0%	
1.2	Entwicklungsplanung												
1.2.3	Integrierte Zusammenarbeit in der Planung	N	10,0	10,0	5,50	55,0%		5%	0,50	10,0	6,00	60,0%	

1.2.4	Flächennutzungsplanung	K		6,0	6,0	2,70	45,0%			0,00	6,0	2,70	45,0%
<b>1.3</b>	<b>Verpflichtung von Grundstückseigentümern</b>												
1.3.1	Bebauungsplanung	B	Bewertung mit Berater besprechen.	8,0	8,0	4,00	50,0%	10%	0,80	8,0	4,80	60,0%	
1.3.2	Besonderes kommunales Baurecht	K		6,0	6,0	2,70	45,0%		0,00	6,0	2,70	45,0%	
<b>Total 1</b>				<b>44,0</b>	<b>44,0</b>	<b>26,10</b>	<b>59,3%</b>	<b>0,00</b>	<b>1,30</b>	<b>44,0</b>	<b>27,40</b>	<b>62,3%</b>	
<b>2</b>	<b>Kommunale Gebäude und Anlagen</b>												
<b>2.1</b>	<b>Gebäudemanagement</b>												
2.1.2	Analyse des Handlungsbedarfs / Anpassungsmaßnahmen	S	Zum 23.02.2021 wurde die "Gebäudeleitlinie zum wirtschaftlichen und klimaschonenden Bauen und Sanieren städtischer Liegenschaften" beschlossen und seitdem angewendet. Wo finde ich diese Gebäudeleitlinie? Bitte im eca-Tool unter 2.1.2 hochladen.  Die Stadt Soest verfügt über einen "Fahrplan zur Erreichung der Klimaneutralität 2030". Wieviel Gebäude werden von diesem Sanierungs-/Investitionsplan erfasst? Und welche Prioritäten werden hier gesetzt: Werden Gebäude vordringlich saniert, die auf Grund der festgestellten klimatischen Veränderungen besonders betroffen sind? Oder werden Gebäude vordringlich saniert, bei denen andere, möglicherweise relevantere Maßnahmen umzusetzen sind (z.B. substanzerhaltende oder energetische Sanierungen)? Kann der "Fahrplan" im eca-Tool ebenfalls unter 2.1.2 hochgeladen werden?  Im eca-Bericht werden auf Seite 61 (4.1.2 MB 2A - Kommunale Gebäude und Anlagen) "Kurzberichte für jede städtische Liegenschaft" genannt. Ist es möglich, einen solchen Kurzbericht unter 2.1.2 beispielhaft hochzuladen?	10,0	10,0	9,00	90,0%	0%	0,00	10,0	9,00	90,0%	
2.1.5	Vorbildliche Anpassungsmaßnahmen	K		6,0	6,0	4,50	75,0%		0,00	6,0	4,50	75,0%	
<b>Total 2</b>				<b>16,0</b>	<b>16,0</b>	<b>13,50</b>	<b>84,4%</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16,0</b>	<b>13,50</b>	<b>84,4%</b>	
<b>3</b>	<b>Versorgung, Entsorgung</b>												
<b>3.1</b>	<b>Energieversorgung</b>												
3.1.1	Klimaangepasste und sichere Energieversorgung	K		4,0	4,0	1,60	40,0%		0,00	4,0	1,60	40,0%	
<b>3.4</b>	<b>Wasserversorgung und Gewässer</b>												
3.4.1	Integrierte Gesamtbetrachtung des Wasserbereiches	K		7,0	7,0	1,75	25,0%		0,00	7,0	1,75	25,0%	
3.4.2	Trinkwassersystem	K		4,0	4,0	2,80	70,0%		0,00	4,0	2,80	70,0%	
3.4.3	Oberflächengewässer	B	Im Rahmen der Wasserrahmenrichtlinie wurde eine Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenplan für die Gewässer erstellt, die durch Soest fließen. Können Sie bitte erläutern, welche dieser Maßnahmen direkt als Klimaanpassungsmaßnahmen verstanden werden können? Welche dieser Maßnahmen sind von der Stadt Soest umzusetzen? In welcher Weise konnte die Stadt Soest Einfluss auf die Ausgestaltung des Bewirtschaftungsplans und daraus abgeleiteter Maßnahmen im Sinne der Anpassung an den Klimawandel nehmen? Welche Maßnahmen im Bereich Oberflächengewässer setzt die Stadt Soest unabhängig von dem Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenplan um, z.B. zum Schutz von Kleingewässern?	4,0	4,0	2,60	65,0%	5%	0,20	4,0	2,80	70,0%	

3.4.4	Grundwasser	K		3,0	3,0	0,90	30,0%			0,00	3,0	0,90	30,0%
<b>3.5</b>	<b>Abwasserentsorgung und Regenwasserbewirtschaftung</b>												
3.5.1	Abwassersystem	K		8,0	8,0	2,80	35,0%			0,00	8,0	2,80	35,0%
3.5.4	Regenwasserbewirtschaftung	B	Es wurde ein Aktivitätenplan zur Regenwasserbewirtschaftung erstellt. Wann wurde dieser Aktivitätenplan beschlossen? Welche Prioritäten werden mit diesem Aktivitätenplan gesetzt? In welcher Weise werden hiermit kritische Punkte, die sich aus der Starkregenhinweiskarte ergeben, erfasst? Können Sie ein Beispiel dazu erläutern?	8,0	8,0	2,40	30,0%		10%	0,80	8,0	3,20	40,0%
<b>Total 3</b>				<b>38,0</b>	<b>38,0</b>	<b>14,85</b>	<b>39,1%</b>	<b>0,00</b>		<b>1,00</b>	<b>38,0</b>	<b>15,85</b>	<b>41,7%</b>
<b>4</b>	<b>Infrastruktur im öffentlichen Raum</b>												
<b>4.2</b>	<b>Öffentlicher Raum</b>												
4.2.3	Plätze und Freiflächen	B	Mit der Handlungskarte Klimaanpassung Soest werden die Gebiete visualisiert, die zum jetzigen Zeitpunkt konkret einer Hitzebelastung unterliegen. Im Rahmen des Klimaanpassungskonzeptes der Stadt Soest und konkretisiert durch Planungen wie beispielsweise zum Umbau der Marktstraße werden öffentliche Flächen an die Klimawandelfolgen angepasst und Freiflächen bewusst für die Gestaltung von Klimaanpassungsmaßnahmen genutzt.  Welche Rolle spielen bei diesen Maßnahmen Aspekte wie die regionale Biodiversität? In welchem Umfang werden mit diesen Maßnahmen versiegelte Flächen entsiegelt und diesen damit der Verbesserung der Versickerung von Regenwasser?	10,0	10,0	6,50	65,0%			0,00	10,0	6,50	65,0%
4.2.4	Grün- und Wasserflächen	K		8,0	8,0	3,60	45,0%			0,00	8,0	3,60	45,0%
4.2.5	Vorbildliche Anpassungsmaßnahmen im öffentlichen Raum	K		8,0	8,0	6,40	80,0%			0,00	8,0	6,40	80,0%
<b>4.6</b>	<b>Verkehr und Luftqualität</b>												
4.6.1	Verkehrsinfrastruktur	K		10,0	5,0	1,00	20,0%			0,00	5,0	1,00	20,0%
4.6.2	Luftqualität	K		4,0	0,0	0,00	35,0%			0,00	0,0	0,00	35,0%
<b>Total 4</b>				<b>40,0</b>	<b>31,0</b>	<b>17,50</b>	<b>56,5%</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>31,0</b>	<b>17,50</b>	<b>56,5%</b>
<b>5</b>	<b>Interne Organisation</b>												
<b>5.1</b>	<b>Interne Strukturen</b>												
5.1.1	Personalressourcen, Organisation	B	Das Klimateam der Stadt Soest ist fest in der Stadtverwaltung verankert, es trifft sich regelmäßig, war intensiv an der Aufstellung des Klimaanpassungskonzeptes und ist am des Maßnahmenplanes und Folgemaßnahmen 2023 ff beteiligt. Können Sie bitte kurz beschreiben, ob und wie das Gremium Einfluss nehmen konnte auf die Gestaltung beispielsweise der "Gebäudeleitlinie zum wirtschaftlichen und klimaschonenden Bauen und Sanieren städtischer Liegenschaften"?  Welche weiteren externen Stakeholder aus der Wirtschaft konnten im Lauf der letzten vier Jahre in die Arbeit des Klimateams oder bei der Entwicklung von Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel eingebunden werden?	10,0	10,0	8,50	85,0%		0%	0,00	10,0	8,50	85,0%
<b>5.2</b>	<b>Interne Prozesse</b>												

5.2.2	Arbeitsprogramm, Erfolgskontrolle und jährliche Planung	K		10,0	10,0	7,00	70,0%			0,00	10,0	7,00	70,0%	
5.2.3	Interne Weiterbildungen und Wissenstransfer	K		5,0	5,0	3,00	60,0%			0,00	5,0	3,00	60,0%	
<b>5.3</b>	<b>Finanzen</b>													
5.3.1	Ausgaben / Fördermittelakquise für Klimaanpassung	K		8,0	8,0	7,60	95,0%			0,00	8,0	7,60	95,0%	
<b>5.4</b>	<b>Bevölkerungsschutz</b>													
5.3.1	Organisation des Bevölkerungsschutzes	B	Können Sie bitte darlegen, in welcher Weise die Notfallpläne um Schutzmaßnahmen gegen Hitze-, Starkregen-, Windereignisse erweitert wurden?  War/ist es notwendig, beispielsweise im Ergebnis der Erstellung der Starkregenhinweiskarte, Schutzmaßnahmen für Standorte der öffentlichen Verwaltung, der Rettungsdienste oder der Stromversorgung zu entwickeln und umzusetzen? Oder haben sich für solche Standorte kein besonderes Gefährdungspotenzial ergeben?	8,0	8,0	4,00	50,0%		10%	0,80	8,0	4,80	60,0%	
<b>Total 5</b>				<b>41,0</b>	<b>41,0</b>	<b>30,10</b>	<b>73,4%</b>	<b>0,00</b>		<b>0,80</b>	<b>41,0</b>	<b>30,90</b>	<b>75,4%</b>	
<b>6</b>	<b>Kommunikation, Kooperation</b>													
<b>6.1</b>	<b>Kommunikation</b>													
6.1.1	Strategie für Kommunikation, Partizipation und Kooperation	K		4,0	4,0	1,60	40,0%			0,00	4,0	1,60	40,0%	
6.1.2	Außendarstellung, Vorbildwirkung	K		4,0	4,0	3,40	85,0%			0,00	4,0	3,40	85,0%	
<b>6.2</b>	<b>Wissenstransfer</b>													
6.2.2	Externer Erfahrungsaustausch	K		5,0	5,0	3,25	65,0%			0,00	5,0	3,25	65,0%	
6.2.3	Regionale und nationale Behörden und Institutionen	B	Können Sie bitte die Inhalte des Vorhabens "Klimaschutz mit Bravour" in Bezug auf das Thema Klimawandelanpassung beschreiben? Welche Institutionen sind daran beteiligt, wie oft bzw. regelmäßig treffen sich die Projektpartner treffen und wie werden voraussichtlich die Ergebnisse zum Thema Klimawandelanpassung von der Stadt Soest genutzt? Aus der "Kurzinfor zur Klimaschutzkampagne der Bezirksregierung Arnsberg" ist kein direkter Bezug zum Thema Klimawandelanpassung abzuleiten.	3,0	3,0	1,35	45,0%			0,00	3,0	1,35	45,0%	
6.2.4	Hochschulen und Forschungseinrichtungen	K		3,0	3,0	2,40	80,0%			0,00	3,0	2,40	80,0%	
<b>6.3</b>	<b>Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie</b>													
6.3.1	Wirtschaftsunternehmen	K		6,0	6,0	2,40	40,0%			0,00	6,0	2,40	40,0%	
6.3.2	Wohnungs- und Gebäudewirtschaft	K	Aufgabe für den eca-Berater, siehe Bemerkung.	6,0	6,0	1,20	20,0%			0,00	6,0	1,20	20,0%	Bitte im eca-Tool die Potenzialanpassung korrigieren, da eine Potenzialanpassung auf unter 2 ist nicht vorgesehen ist, da in jedem Fall Projekte im Baubestand initiiert werden können. Wurde im Rahmen der Auditsitzung korrigiert.
6.3.3	Tourismus	K		4,0	4,0	0,60	15,0%			0,00	4,0	0,60	15,0%	

6.3.4	Landwirtschaft	K		6,0	6,0	2,70	45,0%			0,00	6,0	2,70	45,0%	
6.3.5	Forstwirtschaft	K	Aufgabe für den eca-Berater, siehe Bemerkung.	6,0	0,0	0,00	0,0%			0,00	0,0	0,00	0,0%	Keine Änderung.
6.3.6	Biotop- und Artenschutz, Boden	K		8,0	8,0	2,80	35,0%			0,00	8,0	2,80	35,0%	
<b>6.4</b>	<b>Einwohner:innen und lokale Multiplikatoren</b>													
6.4.1	Angebote zur Partizipation, Befragungen	K		8,0	8,0	3,20	40,0%			0,00	8,0	3,20	40,0%	
6.4.2	Information, Beratung, Warnsysteme	K		10,0	10,0	6,00	60,0%			0,00	10,0	6,00	60,0%	
6.4.3	Kinder- und Jugendeinrichtungen	K		4,0	4,0	0,60	15,0%			0,00	4,0	0,60	15,0%	
6.4.4	Multiplikatoren (NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine)	K	Das "Klimanetz Soest" trifft sich regelmäßig, wie oft finden diese Treffen im Jahr statt? Welche Einrichtungen bzw. Träger von Aktivitäten, die sich an Seniorenheime oder Initiativen für/von Senioren, Jugendarbeit oder Erwachsenenbildung, der Naturschutzarbeit oder Umweltbildung oder der Integration richten, werden in diese Arbeit einbezogen oder durch das Klimanetz Soest vertreten (Sportvereine, kirchliche Initiativen, etc.)?	4,0	4,0	1,20	30,0%			0,00	4,0	1,20	30,0%	
<b>6.5</b>	<b>Unterstützung privater Aktivitäten</b>													
6.5.3	Finanzielle Förderung	K		4,0	4,0	3,40	85,0%			0,00	4,0	3,40	85,0%	
<b>6.6</b>	<b>Gesundheitswesen</b>													
6.6.1	Organisation und Aktivitäten im Gesundheitswesen	K		6,0	6,0	0,60	10,0%			0,00	6,0	0,60	10,0%	
6.6.2	Monitoring und Warnsysteme bei Gesundheitsgefährdungen	K		8,0	0,0	0,00	0,0%			0,00	0,0	0,00	0,0%	
<b>Total 6</b>				<b>99,0</b>	<b>85,0</b>	<b>36,70</b>	<b>43,2%</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>85,0</b>	<b>36,70</b>	<b>43,2%</b>	
<b>Total</b>				<b>328,0</b>	<b>305,0</b>	<b>174,25</b>	<b>57,1%</b>	<b>0,00</b>		<b>5,10</b>	<b>305,0</b>	<b>179,35</b>	<b>58,8%</b>	
<b>Zusammenfassung der Bewertung</b>								mögl. PT	eff. PT	eff. %				
<b>Bewertung im Antrag</b>								299,0	173,00	57,9%				
<b>Ergebnis nach Korrekturen</b>								305,0	179,35	58,8%				
<b>Allgemeine Beurteilung/Kommentar:</b>														





# European-Climate- Adaption-Award (ECA) Audit 22. November 2023

## Erläuterungen zur Stichprobenliste



## 0.0.1 Zusammenfassung Klimawirkungsanalyse



## 0.0.1 Handlungsschwerpunkt aus der Klimawirkungsanalyse

- Erhitzung begrenzen
- Überflutungsgefahr begrenzen
- Klimaanpassung bei Planung und Neubau
- Klimaanpassung /Verbesserung im Bestand
- Öffentlichkeitsarbeit, Notfallmanagement und Vorsorge



Wichtiges Anliegen der Stadt Soest: Aktivitäten in möglichst allen Handlungsfeldern

Beispielhafte Einzelmaßnahmen Auftaktpräsentation

## 1.1.1 Leitbild Klimaanpassung - Beteiligungsverfahren/Kommunikation



## 1.1.1 Leitbild Klimaneutrale Smart City

- Bürgerbeteiligung 2020
- Broschüre Klimaneutrale Smart City
- Online Plattform [mitdenkensoest.de](https://mitdenkensoest.de)
- SoestDigitalontour
- BeteiligungsKit
- Projektgruppen, Interfraktionelle Treffen
- Strategiebericht



## Ergebnisse Bürgerbeteiligung Klimaneutrale Smart City 01.12.2020 – 18.12.2020

<b>Aktive Bürger*innen</b>	<b>Gesamt = 105</b>	Davon Smart City = 78	Davon Masterplan Klimapakt = 105	Davon VEP Klima+ = 87
<b>Online</b>	<b>38</b>	22	38	26
<b>Offline</b> (=Beteiligungskits)	<b>67</b>	56	67	61
Verwertbare Äußerungen	Gesamt = 5.403	Smart City = 1.091	Masterplan Klimapakt = 2.698	VEP Klima+ = 1.614
Online		165 Bewertungen 59 Kommentare	487 Bewertungen 212 Kommentare (164 Fragebögen)	376 Bewertungen 24 Kommentare (191 Fragebögen)
Offline		427 Bewertungen 440 Kommentare	1.499 Bewertungen 500 Kommentare	1.081 Bewertungen 133 Kommentare





## Klimafolgenanpassung

Neben den Klimaschutzaktivitäten spielen die Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel eine zentrale Rolle in der Stadt Soest. Auch wenn es weltweit gelingt, durch Klimaschutzmaßnahmen den Temperaturanstieg zu begrenzen, müssen wir uns auf Wetterveränderungen einstellen: Die Jahresmitteltemperaturen steigen an, die Sommer werden heißer und trockener, die Winter milder und regnerischer, Starkregenniederschläge und Stürme häufen sich und ihre Intensität nimmt zu.

**Waren Sie persönlich bereits von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen?**

Sturmschäden    Wasserschäden    Schäden durch Trockenheit

Hitzeschäden    gesundheitliche Beeinträchtigung    Sonstiges

**Haben Sie bedingt durch den fortschreitenden Klimawandel bereits konkrete Veränderungen in Ihrem Lebensumfeld vorgenommen oder vornehmen müssen?**

**Welches Thema im Kontext Klimawandel sehen Sie für das Stadtgebiet Soest als besonders wichtig an?**

Ihre Anregungen zur Klimafolgenanpassung

**Ihr Feedback - Unsere Zukunft**

WER SCHAFFT DEN SCHLÜSSEL FÜR DIE ZUKUNFT?

## KLIMAFOLGENANPASSUNG

Hitze in der Innenstadt    Fassadenbegrünung    Hochwasserschutz

Verbot von Schottervorgärten    Starkregen

Dachbegrünung    **Begrünung (der Innenstadt)**

Förderung ökologischer Bauweisen    **Welches Thema im Kontext Klimawandel sehen Sie für das Stadtgebiet Soest als besonders wichtig an?**    Zustand des Möhnesees

Wasserknappheit    Grünflächen    Erhalt und Förderung von Freiraum

Aufenthaltsflächen & schattige Sitzgelegenheiten    Helles Farben bei Baumaterial

Sturmschäden    Berücksichtigung der Landwirtschaft    **Trockenheit**    Mobilität und Verkehr

Trinkwasserspender

energieteiler





### Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Soest 2022

nach dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) im Kontext der Agenda 2030



## SELBSTGEWÄHLTE ZUSÄTZLICHE INDIKATOREN

**13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ** **ECA-Auditierung**

Jahr	2020	2021	2022
Prozent	k.A.	38,0	44,9

Relative Erfolgsmessung der operativen Ziele und kontinuierliche Verbesserung im ECA-Monitoring alle vier Jahre (Quelle: energielenker projects GmbH)

Der Beginn des ECA-Prozesses war im Jahr 2020. Das erste vollständige Audit erfolgt daher erst im Jahr 2023. Im Jahr 2022 liegt die relative Erfolgsmessung der operativen Ziele bei 44,9 Prozent.

Strategisches Zukunftsprogramm "Soest 2030: Klimaneutrale Smart City", Handlungsfeld Klima & Energie, Strategisches Ziel 1: Bis 2030 hat Soest seine Resilienz gegenüber Klimaveränderungen erhöht und so zur Klimafolgenanpassung beigetragen.

**13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ** **ECA-Zwischenbericht**

Jahr	2016	2020	2022
Entwicklungsplanung, Raumordnung	k.A.	k.A.	33,9
Kommunale Gebäude, Anlagen	k.A.	k.A.	47,5
Versorgung, Entsorgung	k.A.	k.A.	35,4
Infrastruktur im öffentlichen Raum	k.A.	k.A.	43,1
Interne Organisation	k.A.	k.A.	58,0
Kommunikation, Kooperation	k.A.	k.A.	40,6
Gesamt	k.A.	k.A.	44,9

Erfüllungsgrad der vorgegebenen ECA-Kriterien (jährlich) (Quelle: energielenker projects GmbH)



## 1.1.1 Leitbild Klimaanpassung - Beteiligungsverfahren/Kommunikation

- Leitbild Klimaneutrale Smart City (Strategisches Zukunftsprogramm) wurde über Pressemeldung kommuniziert
- Für Klimaanpassung sind 2024 zwei Bürgerbeteiligungsformate vorgesehen.
- Weiterentwicklung des Maßnahmenplans



## 1.2.3 Integrierte Zusammenarbeit in der Planung - Planungsprozesse

- Frau Schumacher





## 2.1.2 Kommunale Gebäude und Anlagen – Analyse des Handlungsbedarfes / Anpassungsmaßnahmen

Herr Trompeter

- Gebäudeleitlinie
- Fahrplan energetische Gebäudesanierung
- Muster Steckbrief Archigymnasium

Die Priorisierungen im Gebäude-Sanierungsfahrplan ergeben sich im

Wesentlichen aus

CO2-Emissionen

Gebäudequalität gem. Steckbrief

Gebäudegrundfläche

Gebäudenutzung

Perspektive Gebäudeentwicklung





### 3.4.3 Oberflächengewässer - Maßnahmen

Herr Hoffmann – Kurzpräsentation Beschreibung der Maßnahmen (WRRL)

*„Können Sie bitte erläutern, welche dieser Maßnahmen direkt als Klimaanpassungsmaßnahmen verstanden werden können?“*

folgende Maßnahmen aus dem Plan der WRRL sind bereits abgeschlossen und können als Klimaanpassungsmaßnahme angesehen werden:

Soestbach (Freibad, Aldegreverwall – Feldmühlenweg, Hansabrücke, Loerbach, Hallenbad, Kolk)

Diese Maßnahmen sind äußerst wichtig für das Klima in der Innenstadt.

In den Äußeren Bereichen wie am Freibad und auch im Bereich Aldegreverwall – Feldmühlenweg

hat das Wasser die Möglichkeit sich bei Starkregen auszuweiten und somit dienen diese

Abschnitte auch dem Hochwasserschutz





Folgende Maßnahmen sind noch nicht erledigt, sind aber Bestandteil des WRRL-Plans und somit zukünftig anzugehen:

Soestbach Dominikaner (aktuell Machbarkeitsstudie und erste Auftaktgespräche). Würde ebenfalls sehr hilfreich für das Innenstadtklima sein.

Soestbach vor Hattrop. Würde dem Hochwasserschutz dienen.

*„Welche dieser Maßnahmen sind von der Stadt Soest umzusetzen?“*

Diese Maßnahmen wurden und werden von der Stadt Soest umgesetzt, *„In welcher Weise konnte die Stadt Soest Einfluss auf die Ausgestaltung des Bewirtschaftungsplans und daraus abgeleiteter Maßnahmen im Sinne der Anpassung an den Klimawandel nehmen?“*

Die Planung liegt ebenfalls in den Händen der Stadt Soest. Bei der Ausgestaltung des Bewirtschaftungsplans war die Stadt Soest ebenfalls beteiligt. Diese Maßnahmen sind zusammen mit einem Ingenieurbüro aufgrund ökologischen Verbesserungsbedarfs ermittelt worden. Somit hat sich diese Aufgabe die Stadt Soest quasi selbst auferlegt. Hauptaugenmerk war wie beschrieben damals die ökologische Verbesserung durch Renaturierung, eine Auslegung mehr im Sinne der Klimaanpassung ist aufgrund der von uns zu erbringenden Planungsleistung aber leicht umzusetzen.





„Welche Maßnahmen im Bereich Oberflächengewässer setzt die Stadt Soest unabhängig von dem Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenplan um, z.B. zum Schutz von Kleingewässern?“

Häufige Aufgaben im Bereich außerhalb von Soest sind ebenfalls Renaturierungen bzw. Wiederherstellung der Durchgängigkeit (z.B. Amperbach, Schledde oder Klaggesgraben) Diese Maßnahmen haben jedoch im Sinne der Klimaanpassung keine Vorteile und dienen lediglich einer ökologischen Verbesserung.

Wertvolle Maßnahmen im Blick auf Klimaanpassung sind jedoch die Maßnahmen, welche zur Wiederherstellung natürlicher Retentionsräume dienen. Zum Beispiel die Wiederherstellung eines Teiches in Thöningsen 2022, welcher komplett verschlammt war. Oder die zukünftige Wiederherstellung des Rückhalteraumes vor der B475 in Bereich Lühringsen (Katroper Bach). Hier wird wertvoller Raum zum Hochwasserschutz geschaffen.



## 3.5.4 Regenwasserbewirtschaftung - Aktivitätenplan

Herr Funke – Kurzvortrag Starkregenmanagement





## 4.2.3 Plätze und Freiflächen Maßnahmen mit Bezug Biodiversität

- Entwicklung einer Biodiversitätsstrategie für den Stadtraum Soest  
– Vision Stadt.Mensch.Natur
- Antragstellung im Bundesförderprogramm Biologische Vielfalt
- Derzeit in der 2. Antragsphase
- Strategiephase 2025 – 2026 / Umsetzungsphase 2027 – 2030
  
- Das Ziel des Projektes ist eine Strategie, um die biologische Vielfalt in der Stadt Soest unter Berücksichtigung des Klimawandels zu erhalten und zu fördern. Heute bereits vorhandene Grünflächen sollen erhalten und hinsichtlich Artenvielfalt angepasst und damit auch klimaresilienter werden.





## 4.2.3 Plätze und Freiflächen Maßnahmen mit Bezug Biodiversität

### Sukzessionsfläche Schwarzer Weg

- Fördermittel aus dem Förderprogramm REACT-EU Umsetzung 2022/2023
- Das Projektgebiet wurde zu einer wohnortnahen, extensiv genutzten, naturnahen Grünfläche entwickelt.
- Es erfolgte eine Weiterentwicklung und Verbesserung der Umwelt- und Klimabedingungen aus Biotop- und Artenschutzsicht.
- Auf Teilflächen wird Sukzessionswald dauerhaft gesichert.
- Südlich des Hauptweges ist die Erhaltung und Entwicklung von thermophilen Sekundärbiotopen, z.B. durch Steinhaufen, das wesentliche Entwicklungsziel.
- Die Fläche wird nun durch einen Fuß- und Radweg erschlossen und es wurden Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen.
- Entlang des Fuß- und Radweges wurden Informationstafeln aufgestellt, die auf die ökologische und klimatische ausgleichende Bedeutung der Flächen hinweisen





### 4.2.3 Plätze und Freiflächen Maßnahmen mit Bezug Biodiversität

#### Grünes Band im Soester Norden

Entlang der nördlichen Ringstraßen von Soest wurde im Jahr 2022 im Zuge des Förderprogrammes „Klimaresilienz in Kommunen“ des Landes NRW ein artenreiches „grünes Band“ geschaffen. Hierfür wurden insgesamt 27.000 Stauden und Gräser gepflanzt. Die knapp 50 unterschiedlichen heimischen Pflanzen wurden so ausgewählt, dass sie für sonnige und trockene Standorte geeignet sind.

Weiterhin wurde im Bereich des Osthofenfriedhofes eine 5.000 m<sup>2</sup> große Blühwiese angelegt. Durch diese Maßnahmen wird neben der Schaffung von Lebensräumen für Insekten ein Beitrag zur Luftverbesserung durch die erhöhte Staubbindung der Pflanzen geleistet. Zudem kann durch die Verdunstung den negativen Folgen einer übermäßigen Erhitzung entgegengewirkt werden.

## Pflanzen für den Klimaschutz

Durch den Soester Norden soll sich ein artenreiches grünes Band ziehen

VON HEINZ SCHULMANN

Soest – Die Pflanzen sind gepflanzt, wachsen sie bestialisch und erfüllen sich zerte sich ein großes Band durch den Soester Norden. Die Gärtner decken vorerst den Tisch, denn nur einem Neugier- und Publikusgärtler schaffen sie Lebensraum für Insekten, Käfer, Molche – ein etwas komplizierter Begriff, dessen Bedeutung sich im praktischen Beispiel abschleifen lässt. Wo sich bislang kaum entlang der nördlichen Ringstraße entdecken, sind nun Schmetterlinge, Käfer und Vögel. Auch Insekten sind bestialisch und als Beitrag einer Strategie im Umgang mit dem Klimawandel sind zur Stärkung des Ökosystems. Nachher, unentgeltliche Hilfe und lange Trockenperioden stellen für Stadt und Gemeinde eine große Herausforderung dar. Sie müssen sich darauf einstellen, dass sich welche Kapazitäten erkennen lassen.

27.000 Stauden, 4000 Quadratmeter

Über die 27.000 heimischen Stauden und Gräser auf 4000 Quadratmetern – „das ist schon eine Herausforderung“, sagt Axel Rutter, der Leiter des Bauamtes. Die Auswahl sei für sonnige und trockene Standorte geeignet und könne das gespeicherte Wasser durch Verdunstung an die Umwelt abgeben. Die ersten Staubbündelung auf dem angrenzenden Sockel führe zu einer Luftverbesserung, außerdem werde durch die Verdunstung das regionale Klima der Umgebung entspannt. Der Landrat schenke über dem angrenzenden Land eine dunkle Schutzfläche. Doch das hat seinen Sinn, der sich aus der Wertig



Trüffelpilz Schwämme Ring und ab Blick auf die Pflanzen: Guntar Roth-Ferna-Meinigmann, Axel Rutter (Leiter des Bauamtes), Wilfried Kormann und Florian Kammann.

### 5000 Quadratmeter große Blühwiese

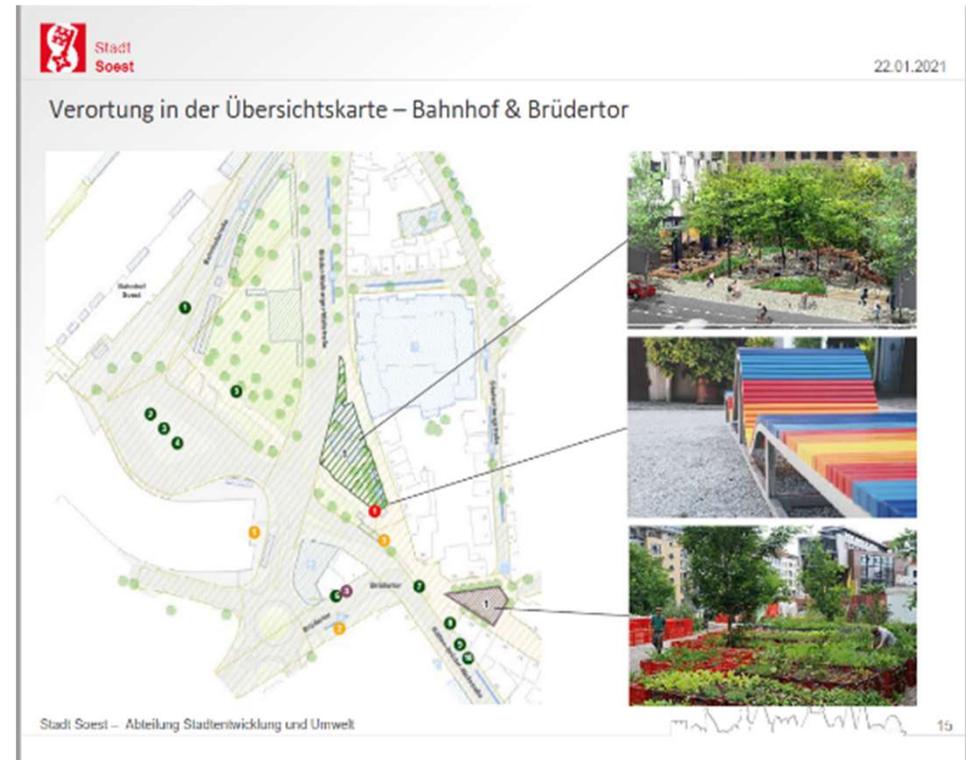
Mit der zu 100 Prozent geförderten Maßnahme aus dem Programm „Klimaresilienz in Kommunen“ des Landes Nordrhein-Westfalen wurde am Osthofenfriedhof in Soest ein artenreiches „grünes Band“ von 5000 Quadratmetern geschaffen, das am Osthofenfriedhof mit einer 5000-Quadratmeter großen Blühwiese endet.

Der Spitz ist als Nützling zu betrachten, wie Axel Rutter erklärt. Die Flächen werden mit Insekten angereichert, die Wasser gut speichern kann. In sich wie ein großer Topf. sich darüber anweisen, Axel Rutter: „Hier experimentieren wir etwas und probieren aus.“ Von Insekten bis hin zu Vögeln bis hin zu Insekten, Molchen und Co. Insekten sind ein wichtiger Bestandteil der Natur. Die ersten Insekten sind im Sommer zu sehen. Eine Fortsetzung an anderen Stellen der Stadt sei natürlich gerne erwünscht, so Axel Rutter. Die ersten werden auch für ein Jahr die Pflege überlassen, da sie in der Frühling entstehen. Insekten sind die grünen Dinge. Die ersten Insekten sind im Sommer zu sehen. Eine Fortsetzung an anderen Stellen der Stadt sei natürlich gerne erwünscht, so Axel Rutter. Die ersten werden auch für ein Jahr die Pflege überlassen, da sie in der Frühling entstehen. Insekten sind die grünen Dinge. Die ersten Insekten sind im Sommer zu sehen. Eine Fortsetzung an anderen Stellen der Stadt sei natürlich gerne erwünscht, so Axel Rutter. Die ersten werden auch für ein Jahr die Pflege überlassen, da sie in der Frühling entstehen.



## 4.2.3 Plätze und Freiflächen Maßnahmen mit Bezug Biodiversität

Projekt Starke Mitte Soest  
Eine klimaresiliente und angepasste Innenstadt  
Förderprogramm Klimaresilienz in Kommunen



### Soester Weg: Klimaneutrale Smart City 2030

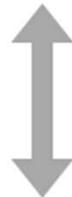
Masterplan  
Klimapakt

VEP 2030  
VEP Klima +

ECA-Prozess

...

...



 **Starke Mitte Soest**  
Eine klimaangepasste und attraktive Innenstadt





## Soester Weg: Klimaneutrale Smart City 2030



### Starke Mitte Soest

Eine klimaangepasste und attraktive Innenstadt



- Baumpflanzungen
- Poket Parks
- Dach- & Fassadenbegrünung
- Blühwiesen
- Mobile Bäume/Sträucher
- Pflanzgefäße
- Urbanes Gärtnern
- Rosenpflanzungen
- ...



- (Transportabler) Brunnen
- Trinkbrunnen
- Zugang zum Wasser
- Wasserspiele
- ...



- Sitz & Spielroute
- Bankstandorte
- Sonnensegel
- Albedo-management
- Begrünte Bushaltestellen
- ...



- Neue Fahrradbügel
- Parklets
- Elektrische Fahrradpumpe
- E-Bike-Ladestationen
- ...



- Temporäre Kunst
- Lampion
- Stromkästen
- ...



- Kleinste Gartenschau der Welt
- Parking Day
- Konsumkritische Stadtführung
- Pflanzentauschbörse
- ...





2021 Überprüfung von 59 evtl. Standorten für Bäume in der Innenstadt  
Im Ergebnis konnten 9 Bäume zusätzlich gepflanzt werden  
Im Weiteren:  
Rankelemente  
Prüfung Pocket-Park  
Mobiler Brunnen



## 4.2.3 Plätze und Freiflächen Maßnahmen mit Bezug Biodiversität

Entsiegelung größerer Flächen  
Beispiel Aldegrevergymnasium

- Aufnahme und Entsorgung von ca. 850m<sup>2</sup> versiegelter Schwarzdecke
- Einbau von Pflanzflächen, wassergebundenen Decken und versickerungsfähigen Pflaster
- Erstellung von Grüninseln mit qualitativ hochwertigen Aufenthaltsbereichen
- Projektsumme 100.000,00 € zu 100% gefördert aus Landesmitteln

Im weiteren Entsiegelung Archigymnasium



### Schulhof des Aldegrevier-Gymnasiums mit mehr Grün gut für Schülerinnen und Schüler und für das Klima

11.05.2022 | News Allgemein

Die triste Asphaltfläche ist großflächig verschwunden, an ihrer Stelle wachsen Bäume sowie heimische Sträucher, und auf Rasenflächen laden Steinblöcke aus ortstypischem Grünsandstein zum Zusammensitzen ein: Der umgestaltete Schulhof am Aldegrevier-Gymnasium ist nicht nur eine Augenweide, sondern bietet erheblich mehr Aufenthaltsqualität als früher, darüber hinaus nützt er dem Mikroklima vor Ort. Am Dienstag, 10. Mai 2022, hat die Stadt Soest als Bauherrin und Schulträgerin den Schulhof offiziell an das Gymnasium übergeben.





### 4.2.3 Plätze und Freiflächen Maßnahmen mit Bezug Biodiversität

- Förderprogramm Klimafolgenanpassung. Jetzt Handeln
- Seit Mai 2022
- Bereitgestellte Fördersumme jährlich 160.000 €
- Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen, Entsiegelung von Flächen, Regenwasserspeicher, Neuanpflanzung von Bäumen
- Für private und gewerbliche Objekte
- Hohe Fördersummen z.B. Dachbegrünung privat bis 15.000 € / gewerblich bis 30.000 €
- Bisher 73 Förderverfahren
- 160.000 l Regenwasserspeicher
- 1.904 qm Dachbegrünung (+ 587 qm Klimaresilienz)
- Rd. 500 qm Entsiegelung



### Moos und Flechten bringen Frische

SO WIRD SOEST GRÜNER: Warum Bernd Poesentrup fürs Gründach schwärmt

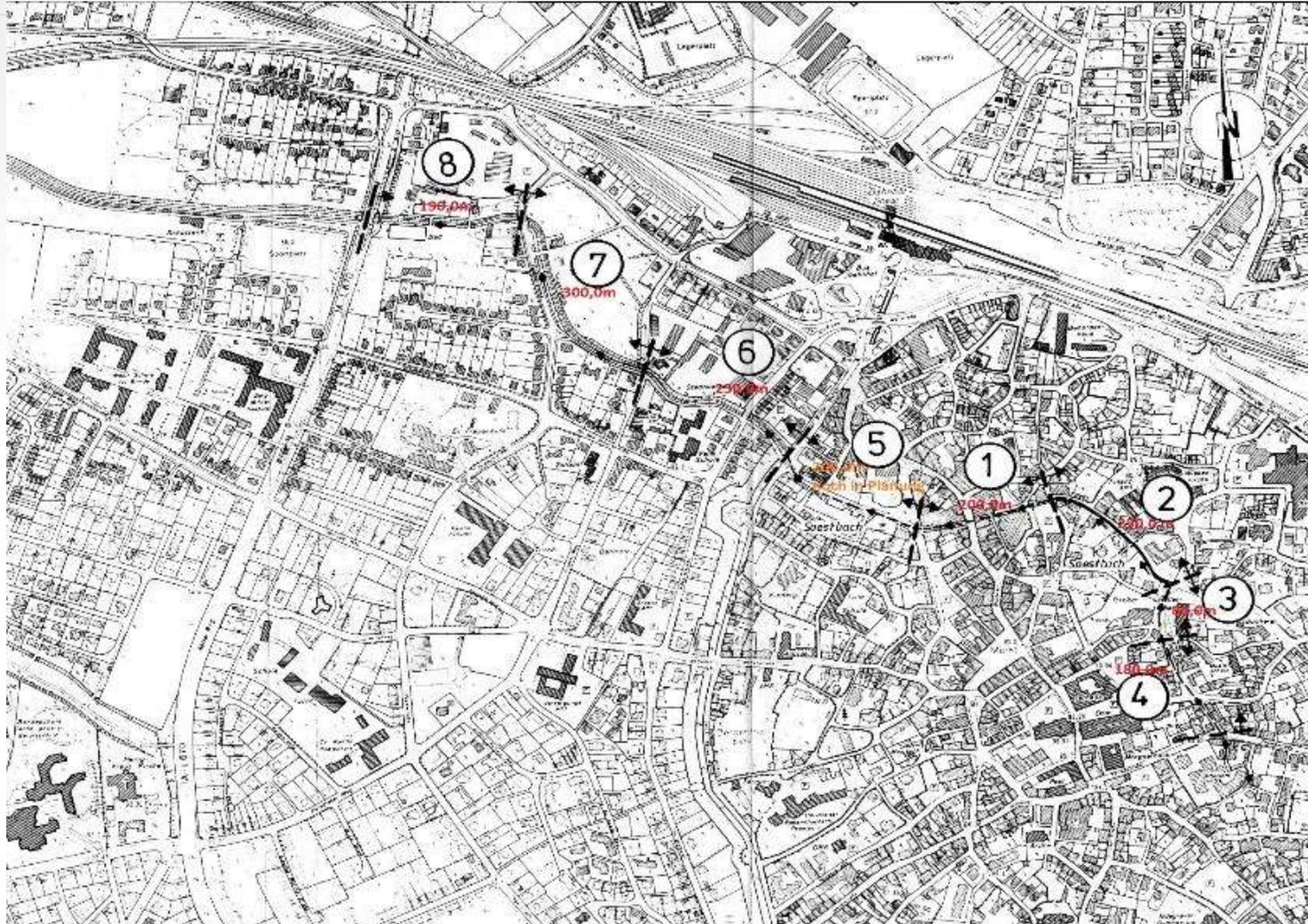
**Im halben Jahr mehr als 400 Quadratmeter Dachfläche bepflanzt**

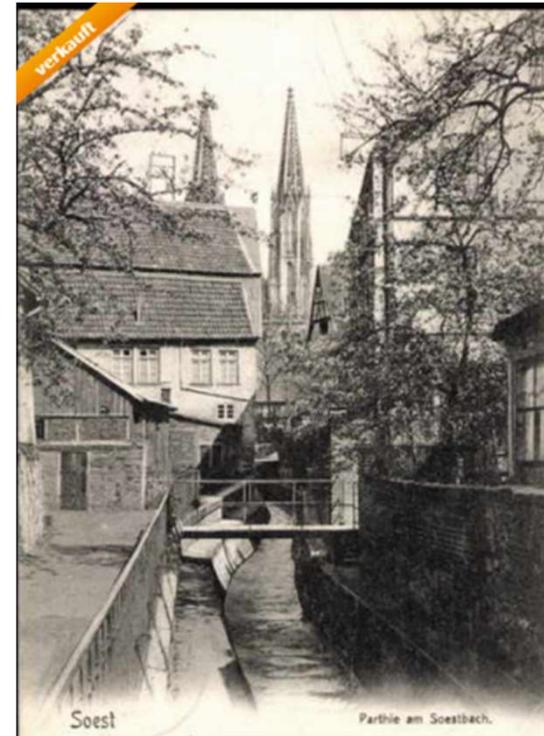
... im Sommer...  
... im Winter...  
... im Frühjahr...  
... im Herbst...

## 4.2.3 Plätze und Freiflächen Maßnahmen mit Bezug Biodiversität

- Projekt Freilegung Soestbach
- Bisher bereits in weiten Teilen offengelegt
- Aktuell Machbarkeitsstudie letzter Bauabschnitt Dominikanerstraße







## 4.2.3 Plätze und Freiflächen Maßnahmen mit Bezug Biodiversität

Sonstige Maßnahmen  
Anlegen von Blühstreifen – Soester Mischung



Stadt Soest

### Wildblumenwiese im Osthofenfriedhof

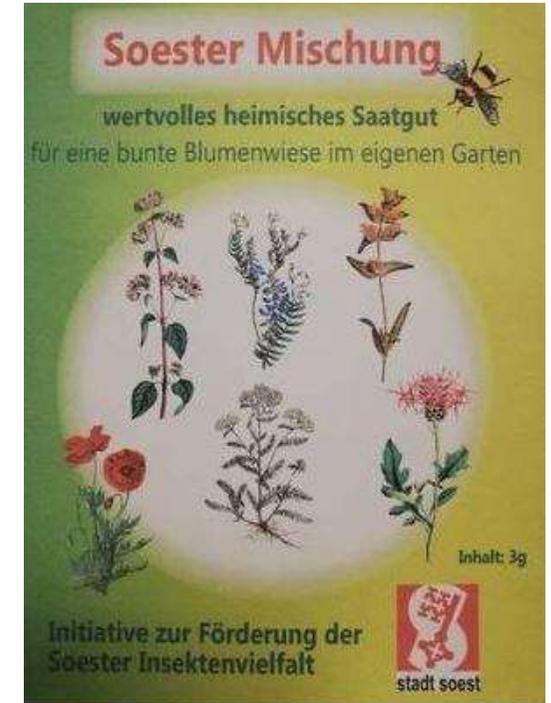
Heimische Pflanzen liefern Insekten ein umfangreiches Nahrungsangebot

SOEST • Während immer mehr heimische Pflanzen aus den Gärten verschwinden und der Trend hin zu pflegeleichten Steinbeeten geht, sind sie wahre Wohlfühlorten für die heimischen Insekten: Wildblumenwiesen.

Die Kommunalen Betriebe Soest (KBS) haben auf dem Osthofenfriedhof eine geeignete Fläche gefunden. Rund 60 Quadratmeter misst der eingerichtete Streifen, der am Eingang vom Nautgardering entstanden ist. Damit reiht sich die Wildblumenwiese am Osthofenfriedhof in eine Reihe weiterer Flächen ein, die in den letzten Jahren im Stadtgebiet entstanden sind. „Wir sind immer auf der Suche nach ökologischen Nischen, wollen das innerstädtische Grün noch vielfältiger gestalten“, sagt Uwe Dwornik, Leiter der Arbeitsgruppe Stadtreinigung, Friedhofswesen und Grünerhaltung der KBS. Die bekanntesten Wildblumenwiesen in Soest gibt es gegenüber des Marienkrankenhauses, am Bergengraben gegenüber von Blumen Risse und am Bürgerwald. Zusammen mit Dirk Waßmuth vom Friedhofsbüro setzt sich Dwornik dafür ein, dass die Blühstreifen auch auf den Friedhöfen entstehen. „Der Osthofenfriedhof bietet mit seinen vielen Bäumen, Sträuchern, Stauden und Blumen bereits ein umfangreiches Nahrungsangebot für Wild- und Honigbienen, Hummeln und weitere Insekten, dass nun durch den angelegten Blühstreifen ergänzt wird“, freut sich Dwornik, der erklärt, dass viele Bienen aus dem Stadtpark das Angebot bereits nutzen. Im Juli wurde im Osthofenfriedhof gest. noch blühen die Pflanzen in verschiedenen Farben: Ringelblumen, Leimkraut, Malven, Kornblumen und verschiedene Kleearten sind nur ein Teil der pflanzlichen Vielfalt. • tns



Dirk Waßmuth und Uwe Dwornik haben sich für die Wildblumenwiese auf dem Osthofenfriedhof eingesetzt. • Foto: Dahm

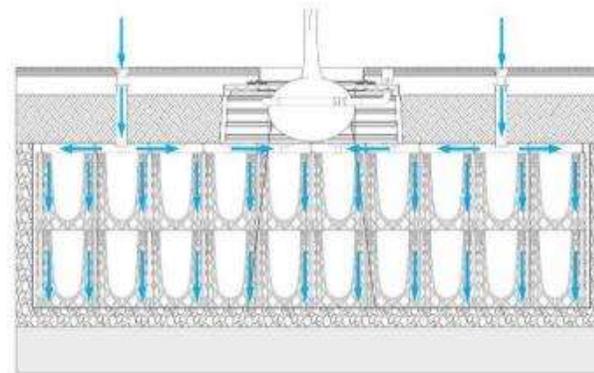




## Anlegen von Baumrigolen – Erhalt und Verbesserung der BaumStandorte



### Wasser- und Sauerstoffzufuhr



Greenleaf |







Ausschnitt aus dem „Soester Anzeiger vom 19.03.2022“

**Friedenseiche ist  
jetzt Kleinholz**

Die 1871 auf dem Vreithof gepflanzte Friedenseiche ist gefällt. Mitarbeiter der Kommunalen Betriebe griffen am Freitag zur Säge und schnitten den nicht mehr standischen Baum klein. Schon bald soll an gleicher Stelle ein Nachfolger gepflanzt werden. Das Holz des symbolträchtigen Baumes soll Künstlern oder anderen Gruppen zur Verfügung gestellt werden, die damit Artefakte zum Thema Frieden herstellen möchten. FOTO: DAMM



Ausschnitt aus dem „Soester Anzeiger vom 31.03.2022“



**Auf dem Vreithof steht eine neue Friedenseiche**

Auf dem Vreithof steht seit Mittwoch der Nachfolger der Friedenseiche von 1871, die Mitte März aufgrund ihres schlechten Zustandes gefällt werden musste. Die alte Eiche war vor 151 Jahren am Geburtstag des damals neuen Kaisers von

Deutschland, Wilhelm I., von der Stadt gepflanzt worden. Öffentlichkeitswirksam sollte sie die Freude über die Gründung des Deutschen Reiches und das Ende der Einigungskriege symbolisieren, nachdem kurz zuvor mit dem Sieg über Frankreich

der letzte dieser Kriege zu Ende gegangen war. Die „neue Friedenseiche“ sei angesichts des Ukraine-Krieges „erneut ein Mahnmal für den Frieden“, heißt es von der Stadt. Da bei der Pflanzung des zehn Meter großen Baumes ein Bagger und ein

Kran zum Einsatz kamen, wurde der Vreithof am Mittwochmorgen großflächig abgesperrt. Die Eiche war bereits am frühen Morgen über die Wiesenstraße, den Damm und die Propst-Nübel-Straße zum Vreithof transportiert worden. FOTO: DAMM

**Neue Eiche auf dem Vreithof wird gepflanzt**

Soest – Der Ersatzbaum für die Friedenseiche von 1871, die jüngst gefällt wurde, wird am Mittwoch, 30. März, auf dem Vreithof gepflanzt werden. Da bei der Pflanzung ein Bagger und ein Kran zum Einsatz kommen, wird der Vreithof großflächig abgesperrt. Fußgänger werden aber die anliegenden Geschäfte, Häuser und das Rathaus stets erreichen können.

Der Kommunalbetrieb der Stadt und ein Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau planen, die rund 10 Meter große neue Eiche über die Wiesenstraße, den Damm und die Propst-Nübel-Straße zum Vreithof zu transportieren. Dies wird voraussichtlich ab 8 Uhr morgens geschehen. Nach weiteren Vorbereitungen dürfte die eigentliche Pflanzung am Vormittag beginnen. Im Verlaufe des genannten Anfahrtsweges werden vorübergehend absolute Halteverbote am Damm und an der Propst-Nübel-Straße eingerichtet, damit dem Transport des Baumes die benötigte Fahr- und Rangierfläche zur Verfügung steht.

Der Standort der Eiche auf dem Vreithof ist vom Kommunalbetrieb bereits vorbereitet worden. Die Pflanzgrube wurde mit 30 Kubikmetern speziellem Baumsubstrat gefüllt.



Der Ersatz für die gefällte Friedenseiche in der Baumschule. FOTO: DAMM



## 4.2.3 Plätze und Freiflächen Maßnahmen mit Bezug Biodiversität

### Rückgewinnung von Ackerflächen

- Modellprojekt mit bundesweiter Ausstrahlung und wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert.
- Die fünf Kommunen Bad Sassendorf, Geseke, Soest, Welper und Wickede (Ruhr) im Kreis Soest sind Kooperationspartner.
- Finanzrahmen rd. 400.000 €
- Die Projektlaufzeit umfasst den Zeitraum 01. Juli 2020 bis 31. Dezember 2023. Eine kostenneutrale Verlängerung bis Oktober 2024 wurde bewilligt.
- Ziele des Projektes:
- Arten- und blütenreichere Gestaltung von Wegesäumen in der Agrarlandschaft und Sicherung der Strukturvielfalt in den Agrarräumen.
- Gewinnung von Flächen für den Naturschutz und den Biotopverbund durch ihre ökologische Aufwertung.





- Erstellung und Pflege eines Katasters hochwertiger Wegesäume.
- Zusammenarbeit mit dem Naturschutz und der Landwirtschaft.
- Vorträge und Führungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Umweltbildung.
- Nachhaltige Bildungsarbeit mit Schulen: Kombination theoretischer Unterrichtseinheiten und praktischer Tätigkeiten, beispielsweise durch Handaussaat oder Mahdgutaufnahme.
- Einbeziehung lokaler Akteure im Rahmen von Pflegepatenschaften für Flächen.
- Entwicklung von Pflegekonzepten für neu angelegte oder vorhandene ökologisch wertvolle Wegesäume, um kostbare Lebensräume für Insekten dauerhaft zu erhalten.





## 5.1.1 Personalressourcen, Organisation -Klimateam/Wirtschaft

- Klimateam bereits im Zuge der Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes erstmalig gebildet
- Vieles hat sich schon verinnerlicht in den Abteilungen
- Neuaufstellung des Klimateams 2020 im ECA
- Berücksichtigung wesentlicher Verwaltungsbereiche und externer Fachdienststellen
- Personelle Verstärkungen zur Sicherstellung von Klimaschutz und Klimafolgenanpassung
- Mind. 2x jährliche Klimateamsitzungen
- Abstimmung, Austausch und Weiterentwicklung von Maßnahmen
- Die konkrete Umsetzung erfolgt in den Abteilungen
- Es gibt bei der Stadt Soest noch weitere Besprechungsformate wie Abteilungsbesprechungen, Planungsrunden, wo viele Themen inhaltlich erläutert werden
- Konkret die Gebäudeleitlinie nur informell Thema im Klimateam – Maßnahme auch schon begonnen vor dem Start des ECA
- Vorhaben: Im nächsten Projektzyklus verstärkt auch Einzelmaßnahmen im Klimateam diskutieren



## 5.1.1 Personalressourcen, Organisation -Klimateam/Wirtschaft

- Wirtschaft bisher vertreten durch Wirtschaftsförderung
- Beziehungen ergeben sich z.B. durch den Soester Klimapreis
- WMS plant regelmäßige Unternehmertreffen – ein mögliches Thema Klimafolgenanpassung
- Einbindung der IHK (bei der Erstellung der KWA) beteiligt
- Soester Wirtschaftssommer 2020 Klimaschutz
- Beteiligung der Stadt Soest am Projekt Klimasicher des Kreises Soest
- Verbundprojekt mit TU Dortmund, RWTH Aachen
- Entwicklung eines Leitfadens für Unternehmen zur Anpassung an den Klimawandel – Grundlage für Beratungen
- Beteiligung der Wirtschaft zukünftig stärker. Frage: Wer sollte aus der Wirtschaft zukünftig im Klimateam teilnehmen?

### Handout zur KlimaSicher-Workshopreihe – Übersicht planerischer und baulich-technischer Klimaanpassungsmaßnahmen

KlimaSicher – Klimafolgenanpassung von Unternehmen  
Handout zum Workshop-Baustein „Klimaanpassung – Nutzen und Synergien“  
September 2021

Herausgeber:



Lehrstuhl und Institut für Stadtbauwesen  
und Stadtverkehr der RWTH Aachen University

Leitung:  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Tobias Kuhnimhof

Projektleitung:  
Dr.-Ing. Andreas Witte

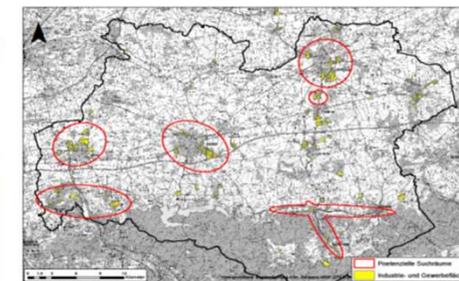
Mies-van-der-Rohe-Straße 1  
52074 Aachen  
Telefon: +49 / 241 / 80-25200 (Skr.)  
Telefax: +49 / 241 / 80-22247  
institut@isb.rwth-aachen.de  
www.isb.rwth-aachen.de

Gefördert durch die Europäische Union und  
das Land Nordrhein-Westfalen:



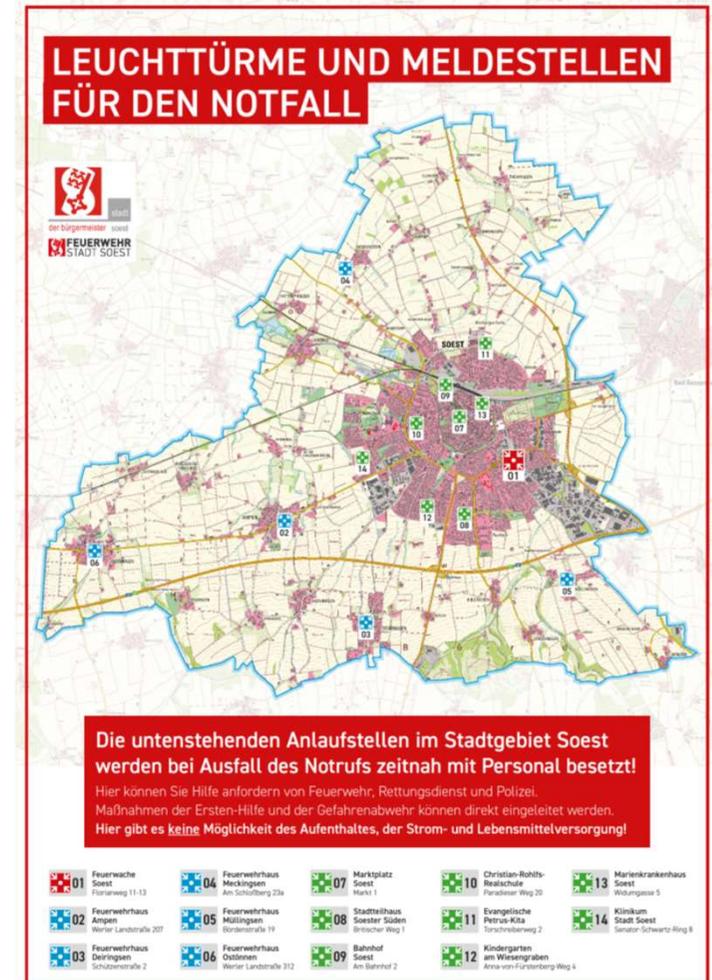
**KlimaSicher werden!**

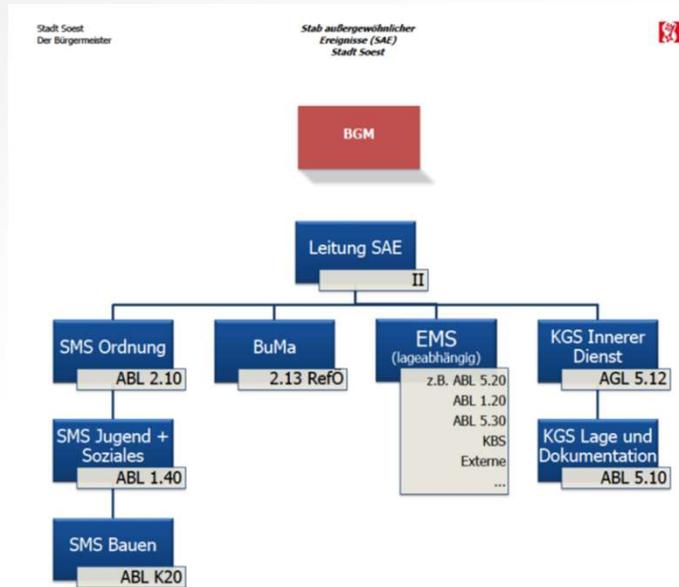
Klimafolgenanpassung an Gewerbestandorten  
Leitfaden für Industriestandorte zur Sensibilisierung und Unterstützung von Unternehmen



## 5.3.1 Organisation des Bevölkerungsschutzes - Notfallpläne/Schutzmaßnahmen

- SAE (Stab außergewöhnlicher Ereignisse) ist installiert und arbeitsfähig
- 2022/2023 Fokussierung auf die Notfallvorsorge Blackoutszenario (Energiemangellage), Sirenenkonzept
- Maßnahmen wie Notfallflyer, Internetseite, Presse, Überprüfung der Systeme,
- Besondere Schutzmaßnahmen wie Starkregen noch in der Abstimmung- Entscheidung im VV steht noch aus
- Extrass Checklisten
- Problembereiche aus der Starkregenhinweiskarte waren größtenteils vorher schon bekannt- durch Starkregenhinweiskarte visuelle Bestätigung:
- Bereich Standorte der Stromversorgung keine Maßnahmen notwendig
- Bereich Feuerwehrgerätehäuser aktuell keine Notwendigkeit zu erkennen
- Kommunale Gebäude: Überprüfung/Neueinbau Rückstauklappen
- Bestand: Schaffung Versickerungsflächen Schulhöfe z.B. Aldegrevergymnasium, HansaRealschule
- Neubau Schammstadtprinzip unterirdische Aufnahme und Versickerungsflächen z.B. Übergangwohnheim und Kindergarten Schwarzer Weg





## Wie lege ich Lebensmittelvorräte an?

### 1. Schritt für Schritt

Nicht alle Vorräte auf einmal kaufen, sondern bei jedem Einkauf einfach eine Packung mehr in den Korb legen und den Vorrat so nach und nach füllen.

### 2. Vorrat darf nicht einstauben

Damit der Vorrat nicht schlecht wird, verderbliche Lebensmittel wie Fleisch und Gemüse ganz normal verwenden, aufessen - und nachkaufen.

### 3. Nachkauf nach hinten

Nachgekaufte Vorräte im Regal nach hinten stellen und ältere Lebensmittel nach vorne, um sie zuerst zu verbrauchen.

### 4. Richtig lagern

Haltbare Lebensmittel mögen es in der Regel kühl, trocken und dunkel.

### 5. Ungekühlt und ungekocht

In einer Notlage können Strom und Trinkwasserversorgung ausfallen. Die Lebensmittel im Vorrat sollten also ungekühlt und ungekocht essbar sein.

## Wieviel Lebensmittelvorrat benötige ich?

### Beispielvorrat für 1 Person für 10 Tage

- 20 Liter Getränke
- 3,5 Kilogramm Kartoffeln oder Getreideprodukte wie Brot, Nudeln, Reis
- 4 Kilogramm Gemüse, Pilze, Hülsenfrüchte (in Konserven!)
- 2,5 Kilogramm Obst, Nüsse
- 2,6 Kilogramm Milch und Milchprodukte
- 1,5 Kilogramm Fisch, Fleisch, Eier oder Vollweizenmehl
- 360 Gramm Fette, Öle
- Alles Weitere nach Bedarf
- An Futter für Haustiere denken!

**!** Medikamentenvorrat nicht vergessen!

### Weitere Informationen

Auf unserer Homepage zeigen wir Ihnen in detaillierten Anleitungen sowie Checklisten, wie Sie sich, Ihre Angehörigen und damit auch die Stadt Soest #besserbereit machen.

[www.soest.de/krisenfall](http://www.soest.de/krisenfall)

Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt auf unsere Informationsseite



Stadt Soest  
der Bürgermeister

# #BesserBereit für Krisen und Notlagen

Soest macht mit

Wie man sich zu Hause auf  
Katastrophen vorbereiten kann



## Checklisten für Kommunen: Hitze und Starkregen

Ansätze zur Verbesserung der Bewältigung  
von Extremwetterereignissen und  
Überarbeitung eigener Notfallpläne

Timo Hautz, Philipp Rocker, Luisa Ruck, Sven Schmidt

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Entstanden im Rahmen von



**ExTrass**

Urbane Resilienz gegenüber extremen Wetterereignissen  
Typologien und Transfer von Anpassungsstrategien in kleinen  
Gemeinschaften und Mikroklimaten





## 6.2.3 regionale und nationale Behörden und Institutionen - Klimaschutz mit Bravour

- Auftaktveranstaltung April 2021 mit 60 Kommunen
- Bezirksregierung Arnsberg und regionale Klimaschutzbeauftragte

5 große Themenfelder (BIG Five)

- Nutzerverhalten/Suffizienz
- Mobilität
- Energieerzeugung / Photovoltaik
- Energetische Sanierung
- Klimaanpassung

Klimakampagne der Stadt Soest angelehnt an die  
Kampagne Klimaschutz mit Bravour (BIG Five)

Bezirksregierung stellt Materialien wie Flyer, Poster, RollUps etc.  
zur Verfügung

In Soest Verknüpfung mit Förderprogrammen





### 6.2.3 regionale und nationale Behörden und Institutionen - Klimaschutz mit Bravour

Präsentation Klimaschutz mit Bravour

Folgende Aktionen wurden u.a. durchgeführt:  
Kampagne Photovoltaik und energetische Sanierung  
(Plakate, Flyer, Aktion Soester Gewerbe (Einzelhandel)  
Werbung in einem Bus und Bushaltestellen  
Edgar-Cards Auslage in Geschäften und öffentlichen Einricht

Kampagne Hitze und Starkregen:  
Werbung auf 2 Müllfahrzeugen  
Flyer Klimafolgenanpassung. Jetzt Handeln  
Förderprogramm

- In Arbeit Klimafibel



**Pressemittteilung**

**Müllfahrzeuge fahren Werbung für Maßnahmen gegen Hitze und Starkregen**

Soest. Die Stadt Soest wertet nun auch mit Hilfe der Müllfahrzeuge der Kommunalen Betriebe (KBK) bei den Bürgerinnen und Bürgern dafür, sich Gedanken über die Auswirkungen des Klimawandels wie Hitze und Starkregen zu machen. Zum Lkw tragen auf deren Tanken ab selbst entsprechende Werbebanner durch die Stadt. Die Geschäftsbetriebe Klimaschutz der Stadt Soest will das wichtige Thema damit in das Bewusstsein der Menschen bringen, aber auch auf die Unterstützung hinwirken, welche die Stadt selber anbietet.

„Hitze und Starkregen sind die beiden Auswirkungen des Klimawandels, die wir in Soest selber zu spüren bekommen – schon jetzt, aber in Zukunft wahrscheinlich noch öfter“, erklärt Heiner Woff von der Geschäftsbetriebe Klimaschutz. Diese Auswirkungen lassen sich auch durch die Klimaschutz-Maßnahmen der Stadt nicht verhindern. „Aber jede und jeder Einzelne kann vorzuehend etwas tun“, betont Woff. Es geht darum, die Folgen von Hitzeperioden und Starkregen-Ereignissen mit vielen kleinen Einzelmaßnahmen abzumildern oder Schäden zu reduzieren.

Für effektive Maßnahmen hat die Stadt Förderprogramme aufgelegt, die noch recht ausgeschöpft sind. Insgesamt 160.000 Euro stehen 2021 zu Verfügung, um

- die Begrünung von Fassaden und Dächern,
- den Bau von Regenwasserzisternen und
- die Entsiegelung von Flächen

zu bezuschussen. „Anträge können von Privatleuten und von Unternehmen gestellt werden“, erklärt Heiner Woff von der Geschäftsbetriebe Klimaschutz. Fragen zum Antragsverfahren, zu den Förderbedingungen und der Förderhöhe beantwortet das Team der Geschäftsbetriebe. Informationen gibt es ferner online auf [www.ssoest.de/klimaschutz](http://www.ssoest.de/klimaschutz).



Logo of Stadt Soest

Jetzt kommunale Förderung sichern!

Hochwasser

**KLIMAFOLGENANPASSUNG  
JETZT HANDELN!**

DER SCHLÜSSEL FÜR DIE ZUKUNFT.  
Klimapakt Soest

Gut für uns, gut für's Klima.

Mit Maßnahmen zur Klimawandelanpassung vorsorgen, die Hitzebelastung verringern und die Starkregenvorsorge verbessern. Jetzt informieren! [www.soest.de/klimaschutz](http://www.soest.de/klimaschutz)

Logo of Stadt Soest

Jetzt kommunale Förderung sichern!

**KLIMAFOLGENANPASSUNG  
JETZT HANDELN!**

DER SCHLÜSSEL FÜR DIE ZUKUNFT.  
Klimapakt Soest

Gut für uns, gut für's Klima.

Mit Maßnahmen zur Klimawandelanpassung vorsorgen, die Hitzebelastung verringern und die Starkregenvorsorge verbessern. Jetzt informieren! [www.soest.de/klimaschutz](http://www.soest.de/klimaschutz)





MITMACHEN

LOHNT SICH



Klimaschutz mit BRAvour:

# 10. Klimafolgenanpassung



Auch wenn es weltweit gelingt, durch Klimaschutzmaßnahmen den Temperaturanstieg zu begrenzen, müssen wir uns auf Wetterveränderungen einstellen: Die Jahresmitteltemperaturen steigen an, die Sommer werden heißer und trockener, die Winter milder und regnerischer, Starkregenniederschläge und Stürme häufen sich und ihre Intensität nimmt zu.

## UNSERE TIPPS:

### Hitzeschutz

- Außen liegenden Sonnenschutz anbringen
- Tagsüber Fenster schließen, nachts lüften
- Das Dämmen des Dachs spart Energie im Winter und mindert Überhitzung der Räume im Sommer
- Außengelände verschatten durch Bäume oder Sonnensegel
- Viel trinken

### Starkregenschutz

- Eindringen von Wasser vermeiden und Wasser vom Haus ableiten
- Großflächige Bodenversiegelung rund um das Haus vermeiden
- Für abgedichtete Kellerfenster sorgen
- Rückstausicherungen für Waschbecken und Toiletten unterhalb des Anschlussniveaus des Hauses einbauen
- Zusätzliche Wasserspeicher anlegen





## **6.4.4 Multiplikatoren /NROs, Religionsgemeinschaften, Vereine) - Klimanetz**

- Herr Scharschuch

